



**BEZIRKSBLÄSER-
GOTTESDIENST AUF
DER GARTENSCHAU
IN EPPINGEN**

Foto: Rüdiger Lörz

**BADISCHES
POSAUNENCHOR-
JOURNAL**

Offen und ehrlich:
Ihre Nerven können wir
nicht versichern.
Aber Ihr Familienleben.

—
BGV Badische Versicherungen
www.bgv.de



INHALTSVERZEICHNIS

Andacht	S 04	
Grußwort Landesobmann	S 06	
Grußwort Landesposaunenwart	S 07	
Der LAK stellt sich vor – Folge 11	S 09	
Ehrungen	S 10	
C- und D-Prüfungen	S 11	
Nachrufe	S 12	
Landesposaunentag 2023 in Mannheim	S 14	
Töne der Hoffnung 7	S 16	
Osterlehrgang Neckarzimmern	S 22	
Komponistenporträt: Christoph Georgii	S 25	
Brass for Peace – Pauline Karg	S 28	
Rückblick Baden	S 38	
Neues aus der Stiftung	S 48	
Regularien	S 54	
Ausschreibungen	S 55	
Geschäftsstelle	S 58	
Verkaufs- und Lieferbedingungen	S 59	
Preisliste	S 62	
Anzeigenpreise und Redaktionsschluss	S 66	
Impressum und Kontakt	S 67	

ANDACHT



GEH AUS, MEIN HERZ

Noch heute erzählt man sich beim Evangelischen Posaunenchor Asbach gern die Anekdote, als das Pfarrfest mit einem Gottesdienst im Freien im Pfarrhof begann. Der Pfarrer hielt eine Liedpredigt über das beliebte Lied „Geh aus, mein Herz ...“. Offenbar war es auch sein Lieblingslied, denn er predigte über zehn Strophen und strapazierte damit nicht nur die Geduld der Zuhörer*innen, sondern auch die Luft der Bläser*innen ...

Mancher von euch wird in diesen Tagen Gottesdienste im Grünen unterstützen. Ich schätze diese Gottesdienste in der Natur (oder zumindest im Garten) mit den Klängen eines Posaunenchores und der Leichtigkeit, die dem Ernst im würdigen Kirchenschiff weicht. Mancher von euch wird auch dieses Lied spielen: „Geh aus, mein Herz, und suche Freud!“

Dabei fällt es momentan eher schwer, diese Freude im Alltag zu finden. Auf der einen Seite finden wieder Feste statt und die Zeitung ist voll mit Fotos von eng besetzten Bierbänken – auf der anderen Seite erkranken immer mehr meiner Bekannten und Freunde an Corona. Auf der einen Seite planen viele ihren Sommerurlaub, vielleicht den ersten seit über zwei Jahren – andererseits zerstören in Europa die Kanonen und Bomben immer mehr Lebensfreude und bringen Tod und Elend. Ganz zu schweigen von dem täglichen Ärger an den Zapfsäulen und der Sorge vieler Menschen vor dem kommenden Winter angesichts steigender Gas- und Strompreise.

So ähnlich oder schlimmer fühlte sich wohl Paul Gerhardt, der in den Zeiten des 30-jährigen Krieges lebte und Schrecken mitmachte, die wir uns gar nicht vorstellen können. Und doch dichtete er ein fröhliches, ein Mut machendes Lied nach dem anderen. Wie konnte er in einer so dunklen Zeit so fröhliche Verse dichten: „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“?

Es ist das DENNOCH seines Glaubens, das ihm seine Zuversicht gab. Die Gewissheit, dass in allem Elend, dass in aller Freude, dass in aller Not und in allem Glück einer unseren Lebensweg mitgeht und uns Halt gibt: Halt, dass wir vor lauter Freude und Glück nicht abheben, und Halt, dass wir in schwieriger Zeit nicht abstürzen. Und darum schätze auch ich dieses Lied ganz besonders: Denn entweder erinnert es mich

daran, wie gut es mir gerade geht, oder es macht mir Mut und Hoffnung, dass es mir wieder gut gehen wird.

Ich wünsche euch einen schönen Sommer und – wann immer ihr dieses Lied spielt – die Gewissheit, dass die Freude, die wir suchen, kommen wird. Früher oder später.

Pfarrer Gunnar Kuderer, Schuldekan im Kirchenbezirk Kraichgau



GRUSSWORT LANDESOBMANN



Liebe Bläserinnen und Bläser,

wenn ein ehemaliges Militärgelände zu einem blühenden Garten umgebaut wird, dann ist das für mich ein wunderbares Hoffnungszeichen. Auch der Prophet Jesaja hätte seine Freude daran gehabt, da bin ich mir sicher: wenn Schwerter zu Pflügen und Spieße zu Sicheln umgearbeitet werden (Jesaja 2, 4). Etwas Ähnliches geschieht derzeit in Mannheim auf dem Gelände der nächstjährigen Bundesgartenschau. Das ehemalige amerikanische Militärgelände hat unser Landesarbeitskreis am 21. Mai besucht und einen Vor-Geschmack bekommen,

was uns dann vom 1. bis 2. Juli 2023 „blühen“ wird, wenn wir unseren Landesposaunentag dort begehen werden. Nun können auch unsere Planungen konkreter werden. Wir haben an diesem Tag auch Jochen Martin in unserem Team willkommen geheißen, der in der Nachfolge von Axel Becker neue Akzente setzen wird und schon einige Ideen hat. Wir freuen uns auf das Miteinander.

Es freut und erleichtert mich, dass seit dem Frühjahr auch wieder die Kurse und Lehrgänge der Posaunenarbeit stattfinden können. Auf den Osterlehrgang in Neckarzimmern konnte ich zwei Tage lang reinschnuppern, mitblasen und vor allem mit Bläserinnen und Bläsern von Wertheim bis zum Bodensee in Kontakt kommen. Ich bin dankbar für das vielfältige, fröhliche Engagement vieler Menschen, die mit Begeisterung miteinander musizieren und sich gegenseitig unterstützen in ihrer Entwicklung.

Das ist das Schöne an der Musik, dass das nur im Miteinander und Füreinander gelingen kann. Wo Neid, Konkurrenz und Eitelkeiten wuchern, da wird ein Wachsen, Reifen und Blühen gehemmt oder gar verhindert.

Das ist im alltäglichen Proben und Blasen so – und auch bei denen, die sich in diesen Wochen und Monaten auf Feste und Jubiläumskonzerte vorbereiten. Manchmal gehen die Vorbereitungen neben aller Freude auch an die Grenzen der Belastbarkeit. Da ist es hilfreich, sich immer wieder aufeinander einzustimmen, Grenzen zu achten und gelassen miteinander umzugehen.

Ich wünsche Euch, dass es Euch gelingt, mit Mut und Gottes gutem Geist Orte und Dinge zu verändern und umzuwidmen: in Orte des Friedens und der Hoffnung.

Mit herzlichen Bläsergrüßen

Euer Landesobmann

Christina Kihlwein-Rotoff

GRUSSWORT LANDESPOSAUNENWART

Liebe Bläserinnen und Bläser,

wir benutzen immer wieder den Begriff der „Bläserfamilie“. Was bedeutet es, wenn wir diesen Begriff verwenden? Wenn ich an die „echte“ Familie denke, fallen mir – neben der rein genetischen Verwandtschaft – folgende Aspekte ein: Die Mitglieder meiner Familie sind mir wichtig und ich interessiere mich für sie, ich freue mich immer, meine Familie zu sehen und verbringe gerne Zeit mit meinen Angehörigen, ich würde fast alles tun, um meinen Familienmitgliedern zu helfen, ich fühle mit ihnen, wenn es ihnen schlecht geht, und ich freue mich mit ihnen, wenn sie etwas Großartiges erlebt haben.



Es fällt mir nicht schwer, diese Punkte auch auf die Bläserfamilie zu übertragen. Das zeichnet uns aus. Es ist keine beliebiger „Haufen“, sondern es sind ganz viele Menschen, die Beziehungen und gemeinsame Erfahrungen miteinander teilen. Ganz besonders konnte ich diese Verbindung in diesem Frühjahr spüren, als ich gesundheitlich mehrere Wochen pausieren musste. Zum einen hat sich die Nachricht, dass ich länger krank bin, von allein ziemlich schnell verbreitet und zusätzlich sind durch Newsletter und Mail-Autoresponder dann noch viele andere darauf aufmerksam geworden. Es hat mich wahnsinnig gefreut und mir Kraft gegeben, wie viele Bläserinnen und Bläser mir in der Zeit Genesungs- und Segenswünsche geschickt haben. Das fing bei kurzen Mails an und ging bis zu einem Stapel Postkarten aus einem Chor. Ich habe versucht, mich überall zu bedanken. Ich hoffe, ich habe niemanden vergessen.

Ich freue mich darauf, meine Bläserfamilie demnächst hoffentlich wieder ohne Pause möglichst oft und möglichst zahlreich zu sehen. Spätestens beim Landesposaunentag auf der BUGA in Mannheim werden wir die Möglichkeit dazu haben. Bis dahin gibt es aber auch noch viele Lehrgänge und Freizeiten, Bezirksveranstaltungen, Chorbesuche, Konzerte der Auswahlensemble u. v. m.

Herzliche Grüße und bis hoffentlich bald
Euer

Beratung • Verkauf • Mietkauf • Reparaturen



Blasinstrumente
international bekannter Hersteller
und kleiner Werkstätten
sind unsere Stärke



Fotografieren Sie
den Code mit dem
QR-Code-Leser
Ihres Mobiltelefons
ab. Der Code führt
Sie direkt zu unseren
Angeboten.



**Musik
Bertram**



Postfach 1153
D-79011 Freiburg
Friedrichring 9
D-79098 Freiburg
Telefon + 49 (0)761 27 30 90-0
Telefax + 49 (0)761 27 30 90-60
E-Mail: info@musik-bertram.com
Internet: www.musik-bertram.com

VORSTELLUNG LAK-MITGLIEDER

Der Landesarbeitskreis stellt sich vor – 11. Folge



Posaunenchor:

Ich war bis 2010 als Bläser, Obmann und Chorleiter sowie Ausbilder in den Chören Durlach, KA-Weiherfeld und Palmbach-Stupferich aktiv.

Instrument:

Bis 2010 habe ich Posaune gespielt – aus gesundheitlichen Gründen ist das leider nicht mehr möglich.

Was ich (sehr) gut kann:

Organisieren, planen, vernetzen, strukturieren, wandern, radfahren und italienisch kochen

Was ich nicht mag:

Unordnung, Stress, Abschied nehmen ...



Posaunenchor:

Da meine Eltern auch Bläser sind, gehört der Posaunenchor schon immer in mein Leben und ist da auch nicht wegzudenken. Im Posaunenchor Dietlingen bei Pforzheim nahm alles seinen Anfang, seit meiner Studienzeit leite ich den Posaunenchor in der Mannheimer Neckarstadt. Bläserisch bin ich im Mittelbadischen Bläserkreis und bei Blech4 aktiv. Als Co-Leitung des Jugendposaunenchores der Pfalz gehe ich der Badischen Posaunenarbeit zugegebenermaßen hin und wieder auch fremd ...

Instrument:

Posaune, Euphonium, ab und zu auch Klavier. Das eine Semester Geige im „Streichen für Nichtstreicher“-Kurs verschweige ich meistens.

Was ich (sehr) gut kann:

Musizieren und Musik erleben. Menschen zu eben jenem inspirieren und sie dabei anleiten. Mit unserem Sohn die Welt entdecken. Und wenn dann noch Zeit ist: kochen, essen, wandern, reisen, lesen ...

Was ich nicht mag:

Kälte, uninspirierte Musik, langweilige Bücher, Steuererklärung machen.

EHRUNGEN

FOLGENDE BLÄSERINNEN UND BLÄSER WURDEN IN DEN VERGANGENEN WOCHEN UND MONATEN FÜR IHR LANGJÄHRIGES ENGAGEMENT IM POSAUNENCHOR GEEHRT:

PC Edingen

10 Jahre	Fabian Fehringer
25 Jahre	Katharina Strakerjahn
50 Jahre	Stefan Bauer, Michael Hemberger
60 Jahre	Albrecht Merdes

PC Haßmersheim

50 Jahre	Wolfgang Schwaab
----------	------------------

PC Hohensachsen-Lützelsachsen

50 Jahre	Ulrich Zeitel
60 Jahre	Andreas Mihajlovic

PC Leutershausen

40 Jahre	Rico Borel
----------	------------

PC Oftersheim-Schwetzingen

10 Jahre	Helen Arnold, David Friedrich, Annika Rathai
25 Jahre	Christoph Kiefer, Thomas Riehl
40 Jahre	Jochen Hauck, Stefan Hormuth, Dirk Kühnle, Peter Mildenerger, Gerd Schmitt, Jürgen Schmitt
70 Jahre	Manfred Kühnle

PC Neureut-CVJM

40 Jahre	Martin Lang
60 Jahre	Dietrich Jockers

PC Remchingen-Singen

40 Jahre	Hans Braun
----------	------------

*Wir danken allen
Jubilarinnen und Jubilaren
für ihr langjähriges
Engagement und
wünschen weiterhin
viel Freude bei ihrem Dienst
soli Deo gloria.*



PC Sulzfeld**50 Jahre**

Jürgen Weigel

70 Jahre

Hans Bregler, Walter Kern

**Chorleitung****25 Jahre**

Eckehard Ockert (PC Unteröwisheim)

Albrecht Merdes (PC Edingen)

**Kuhlo-Medaille für besondere Verdienste**

Dietrich Krüger (PC Heildelheim)

C- UND D-PRÜFUNGEN

Dieser Kandidat hat die D-Prüfung bestanden:

Jan Buck



Dieser Kandidat hat die C-Prüfung bestanden:

Jan Oexle

Wir gratulieren sehr herzlich zu der guten Leistung und wünschen alles Gute und Gottes Segen für den weiteren musikalischen Werdegang.

NACHRUFE



✿ JÜRGEN PFUNDSTEIN ✿

* 11. Juni 1962 † 29. April 2022

„So spricht Gott, der dich geschaffen hat: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst, Ich habe dich beim Namen gerufen, du bist mein. Wenn du durchs Wasser schreitest, bin ich bei dir, wenn durch Ströme, dann reißen sie dich nicht fort. Wenn du durchs Feuer gehst, wirst du nicht versengt, keine Flamme wird dich verbrennen.“
Jesaja 43,1–2

Die Trauerfeier fand am Freitag, den 6. Mai 2022 um 14.30 Uhr in der Klosterkirche St. Cyriak in Sulzburg statt. Bläserinnen und Bläser der Posaunenchor der Pfarrgemeinde Freiburg-West und Staufeu-Sulzburg begleiteten Jürgen auf seinem letzten Weg. Als langjähriger Leiter des Posaunenchores der Kreuzgemeinde Freiburg (heute: Posaunenchor der Pfarrgemeinde Freiburg-West), als Bläser im Posaunenchor Staufeu-Sulzburg und als Mitglied des Landesarbeitskreises war Jürgen eine tragende Säule in der südbadischen Posaunenarbeit. Wir werden die vielen schönen Stunden mit Jürgen und sein warmherziges, humorvolles Wesen in dankbarer Erinnerung behalten.

Alexander Hellmer, Obmann Posaunenchor der Pfarrgemeinde Freiburg-West
Andreas Ehring, Obmann Posaunenchor Staufeu-Sulzburg



Das ist ein köstlich Ding,
dem Herren danken und lobsingend seinem Namen.

❁ **ERNST DAUBENBERGER** ❁
Bezirkskantor i. R.

* 15. Mai 1934 † 31. Mai 2022

Die Kirchenmusik im Kirchenbezirk Bretten nimmt Abschied von Bezirkskantor i. R. Ernst Daubenger, der wenige Tage nach dem Tod seiner Frau Irmgard verstorben ist.

Ernst Daubenger hat von 1960 bis 1993 als Bezirkskantor sowohl in der Kirchengemeinde Bretten als auch im gesamten Kirchenbezirk das musikalische Leben geprägt. Mit großem Einsatz und musikalischem Geschick leitete er über viele Jahre den Posaunen-, Kirchen- und Kinderchor, später auch die Jugendkantorei sowie weitere Chöre im Bezirk. Die Bezirkskantorei, der Bezirksbläserchor, die Singschule und viele weitere Ensembles wurden von ihm gegründet.

Aus bläserischer Sicht war er als stellvertretender Landesobmann der Badischen Posaunenarbeit und damit Mitglied des Landesarbeitskreises eine große Hilfe in vielen Belangen und leistete Unterstützung, wo immer er konnte. Unter anderem hat er die Aufteilung der Arbeitsbereiche der Landesposaunenwarte in Nord- und Südbaden, die ihre Arbeitsbedingungen in Baden deutlich verbesserte, maßgeblich vorangebracht. Im Kirchenbezirk Bretten hat er die Grundlagen für eine florierende Posaunenarbeit geschaffen.

Wir gedenken seiner in großer Dankbarkeit
Die Badische Posaunenarbeit

LNDESPOSAUNENTAG 2023



Foto: privat

Die Teilnehmer/-innen der Vort-Ort-Besichtigung des BUGA-Geländes wirken etwas ratlos – vielleicht etwas verständlich angesichts des Geländezustandes im Hintergrund. Aber in einem Jahr, wenn die badischen Posaunenchoräle dort auflaufen, wird in jeder Hinsicht eitel Sonnenschein sein! ☺

BUGA 2023 – „BESTE AUSSICHTEN“

Getreu dem Motto der Bundesgartenschau in Mannheim im nächsten Jahr hat der Landesarbeitskreis Ende Mai schon beste Aus- oder eher Einsichten bei einer Geländebegehung bekommen.

Erwartet wurden wir bei schönem Sonnenschein von Herrn Burstein, seines Zeichens Teamleiter Kultur und Veranstaltungen, der uns erst in gelbe Warnwesten steckte und uns dann gut eineinhalb Stunden über das zukünftige Bundesgartenschau-Gelände führte. Es handelt sich dabei um das Spinelli-Areal, eine ehemalige US-Militäreinrichtung. Im Sinne der Nachhaltigkeit wird vieles des alten Bestandes umgenutzt oder wiederverwertet. So kamen wir z. B. an einer alten Tankstelle vorbei, die auf der BUGA ein Kiosk sein wird. Der Eingang erfolgt durch eine frühere Panzerlagerhalle. Nicht zu übersehen war die U-Halle, die teilweise bis auf ihr ursprüngliches Trägergerüst zurückgebaut wird. Hier werden Gastronomie mit Restaurants, Bars, aber auch Picknickecken zu finden sein sowie Blumen- und Fachausstellungen und Veranstaltungen zuhause sein. Die bereits angelegten linearen Wege werden als Sichtachsen weitergeführt. Neben dem Erhalt eines Großteils der Infrastruktur wird auch durch Rückbau

übrig gebliebenes Material wie z. B. Glasbausteine und Dachpanelen an anderer Stelle wiederverwendet.

Von den 2023 gepflanzten und aufgestellten Bäumen werden die wenigsten am Ende der BUGA an ihrem Platz bleiben, da sie auf Dauer die Luftzirkulation stören würden. Stattdessen ist die BUGA hier zunächst eine große Baumschule, bis die Bäume nach der BUGA ihre endgültigen Stellen als Stadtgrün in Mannheim einnehmen. Auf den Bau von zusätzlichen Parkplätzen wird willentlich verzichtet. Neben dem Einsatz von Shuttlebussen von bereits vorhandenen Parkplätzen oder der Anreise mit dem ÖPNV kann man auch angeschwebt kommen. Vom Luisenpark, der in den 70er Jahren schon Teil der ersten BUGA in Mannheim war und auch dieses Mal mit einbezogen wird, wird eine temporäre Seilbahn die Besuchenden direkt zum neuen BUGA-Gelände bringen.

Und wo kommen wir ins Spiel bzw. zum Spielen? Unser Landesposaunentag wird die größte kirchliche Veranstaltung auf der BUGA sein. Eröffnung, Abendserenade und der Gottesdienst am Sonntag werden auf der Hauptbühne stattfinden, immer mit unseren Schalltrichtern Richtung Kirche(nstand). Platzblasen ist an verschiedenen Stellen auf dem Gelände möglich, so dass wir die Gäste ganz unterschiedlich „beschallen“ können. Es gibt kein Entrinnen: Nach dem Wochenende kann jeder Besucher/ jede Besucherin etwas mit dem Wort „Posaunenchor“ anfangen. 😊

Während des Rundgangs konnten wir viele fleißige Handwerker sehen – vom Anstreichen der Baumstämme bis zur unterirdischen Kabelverlegung – und auch einen sehr bereichernden Eindruck vom Gelände bekommen. In uns wurde damit die Vorfreude auf den Landesposaunentag im nächsten Jahr gestärkt und er hat beste Aussichten, auch wieder etwas ganz Besonderes zu werden. Daher merkt euch jetzt schon den Termin vor und seid dabei vom 1. bis 2. Juli 2023!

Sonia Meißner, LAK-Mitglied



Foto: Gisela Kirchberg-Krüger

TÖNE DER HOFFNUNG 7

FARBIGE KLÄNGE – GLÄNZENDE AUSSICHTEN

Im November 2022 ist es wieder so weit: Das neue TdH, diesmal mit der Ordnungszahl 7, kommt auf den Markt. Es soll die musikalische Grundlage des nächsten badischen Landesposaurentags im Rahmen der Bundesgartenschau in Mannheim sein. Die Herausgeber sind die badischen Landesposaunenwarte Heiko Petersen und Armin Schaefer, wobei den Löwenanteil an dem Heft Heiko Petersen hatte, da Armin Schaefer auch noch mit der Projektleitung des LPT 2023 betraut ist.

Die Notengabe „Töne der Hoffnung 7“ wird wie üblich im Eigenverlag herausgegeben und komplett selbst erstellt. Komponistenaufträge, Bearbeitungen und Bearbeitungsaufträge, Rechteabwicklung, Notensatz und Druck werden von beiden Landesposaunenwarten organisiert, ausgewählt und koordiniert. Die Liedauswahl für den LPT 2023 aus dem Evangelischen Gesangbuch (EG) und aus dem Liederbuch „Wo wir dich loben“ (Wwdl) haben sie zusammen mit den beiden Obleuten Christian Kühlewein-Roloff und Monika Bießecker-Ernst getroffen und auf dieser Basis den Liedteil des neuen TdH 7 erstellt. Da der Landesposaurentag im Rahmen der BUGA stattfindet und sich das LPT-Motto „Farbige Klänge – glänzende Aussichten“ am BUGA-Motto „Beste Aussichten“ orientiert, lag der thematische Schwerpunkt der Liedauswahl auf den Themen Bewahrung der Schöpfung, Frieden, Natur und Zuversicht.

Mit 165 Seiten ist das TdH 7 wieder ein reichhaltiges Bläserbuch für Posaunenchor und umfasst zu 80 % vierstimmige Arrangements. Somit tragen wir dem Trend der kleiner werdenden Posaunenchor Rechnung. Auch der Schwierigkeitsgrad ist deutlich gesenkt worden, da dies in der Vergangenheit von den Bläser:innen immer wieder angemahnt wurde. Als Komponist:innen wurden überwiegend badische Musiker:innen beauftragt, wobei auch Wert auf die Erprobung neuer Komponisten gelegt wurde. Bekannte Größen wie Chris Woods oder Dieter Wendel durften natürlich auch nicht fehlen. Die stilistische Bandbreite ist, wie heutzutage üblich, sehr breit. Vom alten Meister bis zum jungen Komponisten, vom einfachen Choral bis zum Song von Udo Lindenberg ist alles vertreten. Doch schaut am besten selbst. Das Inhaltsverzeichnis (noch ohne Gewähr) zeigt, was da auf Euch zukommt.

Zu dem Heft wird es wieder eine CD geben, auf der alle Stücke in der Reihenfolge des Heftes eingespielt sind. Als innovative Neuerung wird diese CD auch als Streamingangebot bei den üblichen Plattformen wie Spotify usw. abrufbar sein.

Die Preise des Heftes und der CD stehen noch nicht fest, dürften sich aber wieder so um 20,- € für die Doppel-CD bewegen.

Wir wünschen Euch viel Freude mit den siebten Tönen der Hoffnung und dass mit diesem Buch noch viel mehr Hoffnungstöne daraus werden.

Armin Schaefer



INHALTSVERZEICHNIS

Komponist/-in	Bearbeiter	Titel
Renaissance & Barock		
Albert, Heinrich	Schaefer, Armin	Arioso
Anonymus	Schaefer, Armin	Aria
Bach, Johann Sebastian	Schaefer, Armin	Nun danket alle Gott
Bach, Johann Sebastian	Schaefer, Armin	Dir, dir, Jehova, will ich singen
Bach, Johann Sebastian	Schaefer, Armin	Du Friedefürst, Herr Jesu Christ
Bach, Johann Sebastian	Schaefer, Armin	Der Tag ist hin, die Sonne gehet nieder
Bach, Johann Sebastian	Albus, Thomas	Wo ist mein Schäflein, das ich liebe
Bach, Johann Sebastian	Petersen, Heiko	Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut

Anonymus	Schaefer, Armin	Tre giorni son che Nina
Krieger, Adam	Schaefer, Armin	Aria
Pezelius, Johann	Fünfgeld, Traugott	Drei Intradon
Schütz, Heinrich	Petersen, Heiko	Lobe den Herren, meine Seele
Schütz, Heinrich	Petersen, Nils	Herzlich lieb hab ich dich, o Herr

Klassik & Romantik

Loewe, Carl	Pfiester, Jürgen	Ach seht, der allen wohlgetan
Loewe, Carl	Pfiester, Jürgen	Der Tod ist verschlungen in den Sieg
Mascagni, Pietro	Fünfgeld, Michael	Intermezzo (Cavalleria rusticana)
Gulbins, Max	Petersen, Heiko	Jauchzet dem Herrn, alle Völker
Hauptmann, Moritz	Petersen, Heiko	Wie ein wasserreicher Garten
Hauptmann, Moritz	Petersen, Heiko	Ich weiß es, Herr!
Jadassohn, Salomon	Petersen, Heiko	Gott sei uns gnädig

Jungbläser und Posaunenchor

Glasbrenner, Stefan	Rondo
Schütz, Michael	Second Step
Pfiester, Jürgen	Alle im Spiel

Choralgebundene Werke aus dem EG

Roloff, Noah	EG 066 – Jesus ist kommen
Bucher, Matthias	EG 171 – Bewahre uns Gott
Vaughan Williams, Ralph	Gortner, Peter
	EG 300 – Lobt Gott, den Herrn der Herrlichkeit
Mey, Stefan	EG 333 – Danket dem Herrn
Tscholl, Leon	EG 369 – Wer nur den lieben Gott lässt walten
Gortner, Peter	EG 479 – Der lieben Sonne Licht und Pracht
Schaefer, Christian	EG 503 – Geh aus, mein Herz
Melcher, Niklas und Malte	EG 510 – Freuet euch der schönen Erde
Weiß, Johannes	EG 633 – Alle Knospen springen auf
Stevens, James L.	Schaefer, Armin
	EG 691 II – Nearer, My God, to Thee

Lieder aus Wwdl

Georgii, Christoph
Glasbrenner, Stefan

Fünfgeld, Traugott
Langenbach, Simon

Bogon, Christoph

Klomp, Carsten

Uhlenhoff, Jens

Wwdl 030 – Durch das Dunkel hindurch

Wwdl 093 – Wo Menschen sich ver-
gessen

Wwdl 106 – Auf, Seele, Gott zu loben

Wwdl 146 – Gottes Segen behüte
dich nun

Wwdl 159 – Ich seh empör zu den
Bergen

Wwdl 198 – Unser Gott hat uns
geschaffen

Wwdl 213 – Wenn Glaube bei uns
einzieht

Freie Werke und Liederarrangements

Emura, Reiko

Fauß, Andreas

Fünfgeld, Traugott

Fünfgeld, Traugott

Fünfgeld, Traugott

Gutscher, Uli

Hahn, Jürgen

Hahn, Jürgen

Hahn, Jürgen

Hahn, Jürgen

Jenkins, Karl

Schaefer, Armin

Klomp, Carsten

Kolb, Manuel

Kremers, Heiko

Langenbach, Simon

Langenbach, Simon

Lindenberg, Udo

Wendel, Dieter

Løvland, Rolf Undsæt

Schaefer, Armin

Luchterhandt, Gerhard

Mey, Stefan

Schön, dass es DICH gibt

Brother James' Air

Suite Nr. 14 – I. Rondo

Suite Nr. 14 – II. Ballade

Suite Nr. 14 – III. Alla marcia

Feeling Good

Balk Song

Rumbrass

Vogelsang-Tango

Wonderful Morning

Benedictus

The Amen-Swing

The Ark's Return

Nimm's leicht

Halleluja

Arr. zu „Vielen Dank für die Blumen“

Hinterm Horizont geht's weiter

Song from a Secret Garden

Wade in the Water

Golden Age Suite – I. Galiarda

Mey, Stefan		Golden Age Suite – II. Pavan
Mey, Stefan		Golden Age Suite – III. Alman
Michel, Johannes		Entrata festiva
Paul, Leonhard		Alles wird gut, alles wird besser ...
Rutter, John	Petersen, Heiko	A Prayer of Saint Patrick
Schaber, Friedemann		Intrade in B (statt C)
Schaber, Friedemann		Intrade C-Dur „ ... der Sonne Morgenstrahl“
Schütz, Michael	Petersen, Heiko	The Beginning
Sweeney, Michael	Fünfgeld, Michael	The Groovemeister
Uhlenhoff, Jens		Der dich behütet, schläft nicht
Uhlenhoff, Jens		Mannheimer Suite
Van der Roost, Jan	Fünfgeld, Michael	Singapura Suite – 1. Satz
Westphal, Martin		Break it
Woods, Chris		Joshua Fit De Battle

**Wir sorgen für
den guten Ton!**

 **musik**
Schlaile
75173 Pforzheim
Dillsteinerstr. 15
Tel. 07231-23685



**Meister-
werkstatt**

**Fach-
beratung**

**Riesen-
Auswahl**

**Vor-Ort-
Service**

Gut gewählt...

Von der Piccoloflöte bis zur Tuba und von Orchesterpauken zum Röhrenglockenspiel: In unserer großen Ausstellung präsentieren wir Ihnen eine riesige Auswahl an Blas- und Orchesterinstrumenten sämtlicher renommierter Hersteller.

Die fachkundige Beratung unserer Instrumentenbauer und Spezialisten hilft Ihnen, aus dieser riesigen Auswahl genau das richtige für Ihre Bedürfnisse zu finden. Rufen Sie uns an (Tel.: 0731-15 36 45), wir beraten Sie gerne!

- ✓ **starke Marken**
- ✓ **individuelle Beratung**
- ✓ **günstige Preise**

 **reisser musik**

OSTERLEHRGANG NECKARZIMMERN



Morgendliches Choralblasen vor der Kapelle

BLÄSER- UND CHORLEITERLEHRGANG IN NECKARZIMMERN

Das Instrument ist frisch gebadet, Notentasche und Koffer sind gepackt. Jetzt noch der Corona-Schnelltest – hoffentlich fällt er negativ aus! Hurra, ich darf mich auf den Weg zum Bläser- und Chorleiterlehrgang nach Neckarzimmern machen. Aus ganz Baden und sogar aus Württemberg und Braunschweig kommen die Teilnehmer angereist. Hoffentlich klappt die Verständigung.

Wie schön, dass dieser Lehrgang endlich wieder stattfinden kann. Es gibt leider gleich eine traurige Nachricht: Heiko kann nicht dabei sein. Wir vermissen dich sehr! Zum Glück konnte Elisabeth, LPW-Studentin in Heidelberg, ganz kurzfristig einspringen. Sie hat dadurch die Möglichkeit bekommen, schon mal in ihre zukünftige Arbeit reinzuschnuppern.

Nachdem das Haus 4 mit dem Tagungsraum nach dem Oster-Lehrgang 2019 abgerissen werden musste – wir waren nicht schuld! –, gehörten wir zu den ersten Gruppen, die das neu erbaute Haus nutzen durften. Ich kann sagen, dass es sich darin gut musizieren lässt.

Am Freitagnachmittag bekamen wir Besuch von Landesobmann Pfr. Christian Kühlewein-Roloff. Mit zwei Andachten, guten Gesprächen und seiner Trompete hat er den



Foto: Armin Schaefer

Die musikalische Gestaltung des Abschlussgottesdienstes übernahm Gruppe 4.

Lehrgang bereichert. Leider musste er uns schon am nächsten Morgen wieder verlassen. Dafür reiste am Samstagabend Pfr. i. R. Thomas Kern an. Bei der Abendandacht erzählte er uns von einem kleinen Flüchtlingsjungen aus der Ukraine, nennen wir ihn Daniel, der seit einiger Zeit mit seiner Mutter und seinen Geschwistern Zuflucht in Deutschland gefunden hat. Was Thomas uns berichtete, hat mich sehr erschüttert und zu Tränen gerührt. Der schreckliche Krieg hat für mich nun ein Gesicht und einen Namen. Wir spielten zum Abschluss der Andacht „Tebe Poem“ – O Herr, gib Frieden –, einen Gesang aus der orthodoxen Liturgie. Möge Gott diesen Wunsch schnell erfüllen. Wir hatten zwei Teilnehmer, die die D- bzw. C-Prüfung in Posaunenchorleitung ablegten. Jan und Jan, ganz herzlichen Glückwunsch! Es war schön, diese Woche mit euch zu erleben.

Ich habe wieder viel gelernt. Nicht nur musikalisch, sondern auch über mich selbst. Die Lektion war: „Urteile und verurteile nicht vorschnell, weder Menschen noch das, was sie tun.“ In meiner Dirigiergruppe hat einer der Teilnehmer mit uns die Choralmeditation „Korn, das in die Erde“ von Steffen Schiel einstudiert. Nach dem ersten Durchspielen bekam ich Kopfweh von den schrecklichen Klängen. Wir haben das Stück in den nächsten Tagen noch weiter geprobt, um es am Sonntag in unserem Gottesdienst aufzuführen. Es hat jedes Mal besser geklungen. Bei der Probe kurz vor dem

Gottesdienst hat dann alles gepasst: die Töne, das Dirigat, die Konzentration. Es war ein unglaublich schöner Moment beim Musizieren, mit Gänsehaut und Tränen in den Augen. Mir kam es vor, als könnte ich die Bedeutung des Choraltexes körperlich spüren. Ach, was soll ich sagen, es war im wahrsten Sinne des Wortes ein unbeschreiblicher Augenblick! Wie gerne hätte ich ihn konserviert, um ab und zu diesen heiligen Moment wieder erleben zu können. Leider kann man das weder auf eine CD brennen noch wiederholen. Meine Lernerfahrung war: Wenn sich ein Musikstück schrecklich anhört, ist nicht unbedingt der Komponist daran schuld; also urteile nicht vorschnell! Die Verständigung hat übrigens ganz gut geklappt. Nur bei dem Vortragen eines Gedichtes von Johann Peter Hebel in original alemannischer Mundart durch Ulrich gab es einige Fragezeichen in den Gesichtern.

Vielen Dank an Armin und das ganze Mitarbeitererteam, dass dieser Lehrgang stattfinden konnte.

Simone Habiger, Wenkheim



Foto: Armin Schaefer

Zwei erfolgreiche Prüflinge:
links Jan Oexle, C-Prüfung,
rechts Jan Buck, D-Prüfung

KOMPONISTENPORTRÄT: CHRISTOPH GEORGII



Foto: augenblickbewahrer.com

Malcesine, Gardasee. Vergangenes Jahrtausend. Ein angenehm kühler Lufthauch vertreibt die drückende Hitze des Tages. Die untergehende Sonne taucht die Berge in purpurnes Licht. Es riecht nach Holzofenpizza und Abwasser. Die Grillen zirpen, und unterhalb der Burg ertönt Musik: Über dem treibenden Rhythmus von Banjo und Schlagzeug swingen Bläser, sie spielen, was ihnen gerade einfällt, und reagieren spontan aufeinander. Sie sind frei. Eine Verheißung. Ein Junge aus Deutschland läuft vorbei. Und bleibt stehen.

Der Urlaub ist zu Ende. YouTube gibt es noch nicht. Also geht es samstags fortan nach München zu Ludwig Beck am Rathauseck, ganz nach oben in die Jazz-CD-Abteilung. Alles wird angehört, fast nichts gekauft, CDs kosteten schließlich um die 30 D-Mark: Ray Brown mit Gene Harris, Monty Alexander, Keith Jarrett, Chet Baker, Thomas Stancko, Misha Alperin, Bobo Stenson ... Dann: Konzerte. Jazzclub Unterfahrt. Blues. In

der Schulbigband mitspielen. Klavierunterricht: Brahms! Schönberg. Sonntags: Klavier spielen in der kleinen evangelischen Diasporakirche. Ehrgeiz erwacht: Gottesdienste sollen (mindestens) die gleiche Intensität erreichen wie die heiligen musikalischen Momente im Jazzclub. Erste Bandversuche. Arrangieren, transkribieren – ohne zu wissen, dass das so heißt. Klezmer. Die Orgel erkunden: Jean Langlais, César Franck. Theater! Begleitband der Neuen Bühne Bruck leiten – mit unzähligen Shows mit dem „Dschungelbuch“. Gospelchor. In Bayreuth Musik studieren: Kirchenmusik, Klavier, Populärmusik, Orgelimprovisation. Coltrane, Nirvana, Skrjabin, Tori Amos. Paris! Messiaen, Notre Dame. Der Typ eine Reihe weiter vorne berauscht sich am berauscheden Klang, fängt wild an zu tanzen und wird vom Sicherheitsdienst entfernt. Keyboarder in einer Funkband werden. I feel good. Das Publikum tanzt halb entkleidet, der Sicherheitsdienst bleibt inaktiv. Wo soll es lang gehen? Esbjörn Svensson inspiriert: Kombinieren, was fasziniert, es sich zu eigen machen und Eigenes daraus machen. Schubert & Motörhead. Jazzmusiker & Kirchenmusiker sein. Ergo: Komponieren, eigene Bandprojekte mit eigener Musik starten.



Verhungert man dann zwischen den Stühlen? Nein, man wird Beauftragter für Popmusik in der badischen Landeskirche. Von badischen Posaunenwarten kommen Kompositionsaufträge und in Folge Aufträge von Posaunenwarten aus den entlegensten Regionen (z. B. Württemberg). Beschließen, dann vielleicht doch mal Posaune zu lernen. Sie wenigstens mal im Unterricht einsetzen? Der sehr ernste und angespannte Schüler fängt an zu lachen – und hört nicht mehr auf, die Stunde ist gelaufen. Dann eher zuhause üben. Der Hund entdeckt den Wolf in sich und stimmt mit ein – mit einem nicht enden wollenden melancholischen Geheule.

Am Gardasee geht die Sonne auf. Morgenglanz der Ewigkeit. Licht vom unerschaffnen Lichte. Ein Junge aus Deutschland wacht in einer Ferienwohnung auf, reibt sich die Augen und fragt sich: Warum habe ich gerade von einem Hund geträumt?

Kirchenmusikdirektor Christoph Georgii ist seit 2008 Beauftragter für Populärmusik der Evangelischen Landeskirche in Baden. Er ist Lehrbeauftragter an der Hochschule für Kirchenmusik Heidelberg für Jazz-Rock-Pop-Piano und liturgisches Orgelspiel. Kompositionen für diverse Band-, Chor- und Gottesdienstprojekte, z. B. „Schwabeduh oder ein Pelzchen zum Glück“ (Kinderchor-Musical, Strube Verlag), „Befiehl du deine Wege – ein Kaleidoskop der Kirchenmusik“ für Chor und Band) „With Your Love“ (Gospelsongs der Enaim Gospel Connection, CD und Noten für Chor), „Die Erkenntnis der Liebe“ (CD, Christoph Georgii Trio), „Nachtschicht: Raum | Licht | Klang | Gebet“ (Gottesdienstreihe in Karlsruhe), „Himmel aus blauem Licht“ (Blue Church Karlsruhe – Christoph Georgii Quartett), „Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt?“ (Jazz zu Adventschorälen), Orchesterarrangement für die Staatskapelle Halle & GermanPops-Band (Symphonic Rock), Beiträge im „Ökumenischen Orgelbuch“ (Bärenreither Verlag). Seine Kompositionen und Arrangements für Posaunenchor sind in zahlreichen Sammlungen veröffentlicht, z. B. in „Töne der Hoffnung“. Herausgeber des „Notebook reloaded“ (Songbook der Evangelischen Jugend in Baden, Strube)

BRASS FOR PEACE: PAULINE KARG



Fanny und ich mit einem sogenannten Khimar

VON ZWISCHENSEMINAR, REISEN, SCHNEE, NOCHMAL QUARANTÄNE UND STUNDENPLAN. UND EIN PAAR ANEKDOTEN AUS DEM UNTERRICHT

Halbzeit! Mit unserem Zwischenseminar Ende Februar ist die zweite Hälfte unseres Freiwilligendienstes angebrochen. Jedoch besteht diese durch unsere verspätete Ausreise aus nur noch fünf Monaten. Eine Woche trafen sich alle Nahost- und Jerusalemfreiwilligen des Berliner Missionswerks und zweier anderer Organisationen in Nes Ammim, einer christlichen Siedlung nördlich von Haifa. Die Zeit war gut, um Abstand von der Arbeit und dem gewohnten Umfeld und Alltag zu nehmen und gemeinsam zu reflektieren, sich auszutauschen und auf die kommenden Monate und die Zeit danach zu blicken. Außerdem bekamen wir

viele Impulse zum Konflikt, vor allem aus israelischer Perspektive, da wir in unseren Einsatzstellen eher mit der palästinensischen Seite konfrontiert werden.

Wir nutzten es aus, dass wir schon mal so weit im Norden des Landes waren, und fuhren nach dem Seminar an die libanesische Grenze. Dort besichtigten wir Grotten, Kalkfelsen und die ehemalige Bahnstrecke im Zweiten Weltkrieg Haifa-Beirut-Tripoli, die durch einen Tunnel verlief. Wir legten außerdem einen Zwischenstopp in Nahariya und Akko ein. Vor allem die kleine, aber feine Altstadt sowie der Hafen Akkos verschafften sich einen Platz in meinem Herzen! Der Tag in Akko wird mir auch durch unsere Teilnahme am Mittagsgebet in der Al-Jazzar-Moschee, der größten Moschee im Land außerhalb Jerusalems, in Erinnerung bleiben. Natürlich mussten wir uns wie alle Frauen in einem Extrabereich aufhalten und ein Gewand bis zum Boden mit einem sogenannten Chimar tragen. Durch die Kleidung fühlte man sich gleich zugehöriger. Es war auch eine sehr spannende Erfahrung zu sehen, wie der Muezzin live ruft und wie die Männer und Jungen gemeinsam die verschiedenen Gebetshaltungen einnehmen.

Natürlich hört man den Muezzin tagtäglich fünf Mal und man sieht regelmäßig Männer beten, egal ob auf der Baustelle, am Checkpoint oder an der Bushaltestelle, jedoch gab mir dieses Erlebnis nochmal einen ganz anderen Einblick.

Zudem kam das Seminar zu einem gelegenen Zeitpunkt, denn ich hatte nach dem Januar, der etwas drunter und drüber lief, nicht mehr so richtig in einen Rhythmus hineingefunden. Nach der Silvesterfeier einiger Volos in Jerusalem, bei der auch zwei unserer WG-Mitglieder waren, brach die Coronawelle unter den Volontären los. Das Frustrierende dabei war nicht nur, dass wir alle nacheinander infiziert waren und somit diejenigen, die noch nicht wieder genesen waren, immer länger in Quarantäne bleiben mussten, sondern auch, dass die für uns geltenden Regeln nicht klar dargelegt wurden. Und so hingen wir dauerhaft zwischen Aussagen des Health Ministrys, der Schulen (bei uns Brassern sind das ja drei verschiedene) und unserer Vorgesetzten Caro fest.

Wegen eines gewonnenen Spieles zu Beginn des Seminars mussten die Leiter uns einen Wunsch erfüllen. Deshalb fand die Abschlussrunde am Strand in Naharija mit einem anschließenden Badegang statt.



Für Madita und mich gab es jedoch noch vergleichsweise viele Aufgaben, die wir im „home office“ erledigen konnten, und auch ins Brass-House und den großen Garten Talithas durften wir gehen. Wir nutzen also die Zeit für Papierkram, Planungen und um das Office und den Unterrichtsraum zu gestalten. Darüber hinaus nutzte ich die freie Zeit, um mir Gedanken über den Abschnitt nach meinem Auslandsjahr zu machen. Zurückblickend würde ich die Quarantänepause als eine positive, für mich vielleicht auch notwendige Zeit beschreiben. Ende Januar, als wir gerade wieder anfangen durften zu arbeiten, passierte dann das für mich fast unmöglich Scheinende. Es schneite! Und zwar nicht nur ein bisschen, sondern hier auf Talitha, das auf ca. 1 000 m Höhe liegt, ungefähr 15 cm! Das war ein sehr seltenes Ereignis, gegen das die Leute hier gar nicht „gewappnet“ waren. Deshalb fand auch keine Schule statt. Schneefrei sozusagen! Es lag eine beschwingte, fast schon aufgeregte Stimmung in der Luft, was mich als eh schon schneefreudigen Menschen noch begeisterter sein ließ.



*Der geschlossene Grenzübergang zum Libanon.
Hier wurde 1949 das Waffenstillstandsabkommen
zwischen Israel und dem Libanon geschlossen.*

Nachdem wir wieder endgültig entlassen wurden, freute ich mich richtig auf die Arbeit: mit den Kindern Unterricht zu machen, gemeinsam neue Dinge zu erarbeiten, zusammen zu musizieren! Denn für die zweite Hälfte unseres Einsatzes standen viele Aktionen und Auftritte an. Als ein großes Highlight: unser Probenwochenende in Jericho! Das steht jedes Jahr an und dieses Jahr sollten Miriam, Volontärin im Jahr 2018/19, und Tamara, die letztes Jahr nicht ausreisen konnte, kommen und mithelfen. Dann waren da natürlich Gottesdienste, die wir mit der ältesten Gruppe als Vorbe-



Die „B-flat-major scale“ ist auf jeden Fall schon ein „skill“, den es zu beherrschen gilt. 😊

wenn wir schon wieder in Deutschland sind, jedoch fangen wir jetzt schon mit dem Umschreiben und Einstudieren der Stücke an.

Eine Schwierigkeit stellte der veränderte Stundenplan dar. Geplant war, dass wir das ganze Jahr über dieselben Gruppen aus dem Unterricht herausnehmen, jedoch war das durch den neuen Plan nicht mehr möglich. Die meisten Klassen, die wir hatten, hatten jetzt montags Musikunterricht und das war einer unserer beiden freien Tage. Deshalb hieß es jetzt, von allen Schülern Kontakte einholen, Anmeldungen und Flyer austeilern und dann mit neuen Klassen anfangen. Denn die meisten Schüler waren trotzdem interessiert, weiter ein Blechblasinstrument zu lernen. Einfach war es jedoch nicht, einen Zeitpunkt und einen passenden Ort außerhalb der Schulzeit zu fin-

reitung für ihre Reise nach Deutschland bespielen wollten. Außerdem mussten Ostern sowie ein großes, gemeinsames *Spring-Concert* mit dem Talitha-Chor und ein Benefizkonzert eines Jerusalemer Volontärs geplant werden. Und dann gab es da natürlich noch Sommercamps und intensive Probenstage. Für die einen als Beginn, für andere als Vorbereitung auf die Reise Anfang Juli. Außerdem sollte ein gemischtes Ensemble für „Jugend musiziert 2023“ zusammengestellt werden, dass in den Sommerferien erste gemeinsame Proben haben sollte. Ebenso war ein Musical namens „Talitha come back“ mit den beiden Chören Talithas und Musiker(inne)n und Sänger(inne)n von außerhalb geplant, das auch in Deutschland aufgeführt werden sollte und extra geschrieben und speziell dafür komponiert wurde. Eine Gruppe von Brass for Peace sollte ein Teil davon sein. Aufgeführt wird es zwar erst,

den, und deshalb sind wir da auch immer noch eifrig dabei, so viele Schüler(innen) wie möglich bei der Stange zu halten.

Doch auch das Austauschen der Facebook-Kontakte gestaltete sich nun teilweise musikalischer, denn das Leerzeichen wurde bei einem Schüler zum „pst“, was in der von uns verwendeten Rhythmussprache eine Viertelpause darstellt. Ein klares Beispiel dafür, dass Musik dabei hilft, sich einfacher auszudrücken bzw. zu verständigen.

Wiederum überrascht werde ich häufig auch in die entgegengesetzte Richtung. Als ich zum Beispiel umständlich versuchte, ein Wort in einer Mischung aus Englisch und Arabisch auszudrücken und die Schülerin dann sagte: „Ahhh, Dreivierteltakt?!“ In diesem Moment war ich erstaunt und später etwas erschrocken, als ich erfuhr, dass sie das Wort nur auf Deutsch kannte, mir also bei der Übersetzung auch nicht weiterhelfen konnte. Im Nachhinein ist es kein Wunder, denn sie ist auf Talitha in dem sogenannten Dia-Zweig. So wird jeweils die eine Klasse in jeder Stufe genannt, die am Ende das deutsche Abitur absolviert und deshalb in vielen Fächern, darunter Musik, auf Deutsch unterrichtet wird. Jeden Tag mache ich ebensolche neue, erfüllende, witzige, aber auch unerwartete, spannende, irritierende und herausfordernde Erfahrungen. Eine Sache haben alle gemeinsam: Ich lerne aus allen etwas!

Pauline Karg, PC Gundelfingen und JuPo Südbaden



Anmeldung



für Kinder und Jugendliche bis **18 Jahre**
für Lehrgänge und Freizeiten der Badischen Posauenarbeit

Hiermit melde ich mein Kind für folgende Maßnahme an

Bezeichnung

Ort

Datum

Angaben zum Kind

Name, Vorname

Posaunenchor

Instrument

Straße

PLZ Ort

Telefon

E-Mail

Krankenkasse

Teilnahme als

Vegetarier(in)



.....
.....

von bis

.....
.....

.....
.....

..... spielt seit

.....
.....

.....
.....

..... Geburtsdatum

.....
.....

.....

Chorleiter(in) Bläser(in) (betrifft nur Chorleiterlehrgänge!)

Ja Nein

ANMELDUNG für Personen ab 18 Jahren



Posaunenchor

Maßnahme

Ort vom bis

Name, Vorname		
Anschrift		
E-Mail		
Tel.	Fax	Geb. am
Instrument		Teilnahme als (betrifft nur Chorleitungslehrgänge!)
Zimmerwunsch Bitte Hinweise beachten! <input type="radio"/> Einzelzimmer <input type="radio"/> Mehrbettzimmer		

Bitte diese Hinweise beachten:

Anmeldung: Dieses Formular ist nur für Personen ab 18 Jahren bestimmt. Für Personen unter 18 Jahren muss das spezielle Anmeldeformular benutzt werden. Personen ab 18 Jahren können sich auch über das Internet anmelden: www.programm.posaunenarbeit.de oder per E-Mail: anmeldung@posaunenarbeit.de. Bei E-Mail-Anmeldung bitte alle erforderlichen Daten - siehe oben - angeben!

Es ist jeweils anzugeben, ob man ein **Einzelzimmer** wünscht, für das ein Zuschlag erhoben wird. Bitte die Ausschreibung beachten! Der Zimmerwunsch kann nur solange berücksichtigt werden, wie entsprechende Kapazitäten vorhanden sind. Die Vergabe erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung in der Geschäftsstelle.

In der Regel teilt die Geschäftsstelle innerhalb einer Woche mit, ob man zu der Maßnahme zugelassen wurde.

Ca. 2 Wochen vor Beginn der Maßnahme erhält man einen Rüstbrief mit allen wichtigen Informationen. Diesem ist auch zu entnehmen, ob man ein Einzelzimmer erhalten hat und dementsprechend den Zuschlag zahlen muss.

Zahlung des Teilnehmerbeitrags: Die angegebenen Teilnehmerbeiträge und der EZ-Zuschlag sind vor Beginn der Maßnahme an die im Rüstbrief genannte Bankverbindung zu überweisen.

Rücktritt: Tritt ein angemeldeter Teilnehmer bis vier Wochen vor Beginn der Maßnahme zurück, wird eine Bearbeitungspauschale von EUR 12,50 erhoben. Ab dann sind 50% der Teilnehmerkosten zu zahlen. Tritt man am Tag des Beginns zurück oder erscheint nicht oder verlässt eine Maßnahme früher, sind die kompletten Lehrgangskosten (zzgl. EZ-Zuschlag laut Rüstbrief) zu zahlen.

Ich bin damit Einverstanden, dass die für die Teilnahme an dieser Maßnahme mit diesem Formular erhobenen Daten nur für die Durchführung der Maßnahme von der Posaunenarbeit verwendet werden. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nach der Beendigung der Maßnahme gelöscht, es sei denn, eine andere Rechtsvorschrift verlangt die weitere Vorphaltung der Daten. In diesem Fall werden die Daten gesperrt. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter www.kurse.ekiba.de. Sie können der Datennutzung ganz oder teilweise jederzeit widersprechen. Dazu genügt eine Email an axel.becker@ekiba.de, oder ein Telefonanruf unter 0721 9175308. Erfolgt der Widerspruch vor Beginn der Maßnahme, ist eine Teilnahme nicht möglich.

Ich bestätige mit meiner Unterschrift, dass ich die Teilnahmebedingungen und Datenschutzbestimmungen zur Kenntnis genommen habe.

.....
Datum
.....
Ort
.....
Unterschrift

Es können nur vollständig ausgefüllte und unterschriebene Anmeldungen angenommen werden!
Per Post an **EOK-31P, Blumenstr. 1-7, 76133 Karlsruhe** oder Fax: **0721 917525308**

Gesundheitliche Einschränkungen / medikamentöse Dauerbehandlung
(z.B. Allergien, Herzfehler, Hautempfindlichkeit)

.....

Datum der letzten Impfung gegen Wundstarrkrampf

Datum der letzten Zeckenschutzimpfung

Elternerklärung:

Hiermit erteilen wir unserem Kind Schwimmerlaubnis o Ja o Nein

Wir sind während der obigen Maßnahme wie folgt zu erreichen:

.....

Bitte diese Hinweise beachten:

Wir sind damit einverstanden, dass sich unser Kind nach genauer Absprache mit der Leitung mit mindestens zwei weiteren Teilnehmer(inne)n von der Gruppe entfernen darf. Für diese Zeit entfällt die Haft- und Aufsichtspflicht der Leitung. Die zusätzliche Unfall- und Haftpflichtversicherung gilt jedoch auch dann.

Wir nehmen zur Kenntnis, dass bei erforderlichen Fahrten auch Privat-PKW benutzt werden, und erkennen die Reisebedingungen an.

Wir sind damit Einverstanden, dass die für die Teilnahme an dieser Maßnahme mit diesem Formular erhobenen Daten nur für die Durchführung der Maßnahme von der Posaunenarbeit verwendet werden. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nach der Beendigung der Maßnahme gelöscht, es sei denn, eine andere Rechtsvorschrift verlangt die weitere Vorrhaltung der Daten. In diesem Fall werden die Daten gesperrt. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter www.kurse.ekiba.de. Sie können der Datennutzung ganz oder teilweise jederzeit widersprechen. Dazu genügt eine Email an axel.becker@ekiba.de, oder ein Telefonanruf unter 0721 9175308. Erfolgt der Widerspruch vor Beginn der Maßnahme kann Ihr Kind nicht teilnehmen.

.....
Ort, Datum, Unterschrift der Erziehungsberechtigten

Per Post an EOK-31P, Blumenstr. 1-7, 76133 Karlsruhe oder Fax: 0721 917525308.

Brass for Peace sucht DICH

als neuen Volontär/als neue Volontärin

für das Schuljahr 2023/2024 in Bethlehem



Wenn du zwischen 18 und 27 Jahre alt bist, in der Posaunenchorzene als fortgeschrittene Spieler*in, Jungbläserausbilder*in oder Chorleiter*in aktiv bist und Lust auf ein Jahr in Bethlehem (Westjordanland) hast, dann bewirb dich!

In der Region Bethlehem bildest du zusammen mit einer oder einem anderen Volontär*innen Kinder und Jugendliche auf dem Blechblasinstrument aus; du leitest verschiedene Bläsergruppen und planst und organisierst mit deinen Kolleg*innen das ganze Drumherum. Was dich erwartet, ist zuzusagen eine Posaunenchorleiterstelle in Vollzeit.

Entsendet wirst Du mit dem Entsendestatus von **weltwärts** - das ist der entwicklungspolitische Freiwilligendienst des deutschen Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Bei der Entsendung kooperieren wir mit dem Berliner Missionswerk, betreut wirst Du von Brass for Peace.

Lucas Harms, ein ehemaliger Volontär, schrieb in einem seiner Berichte (Juni 2019):

„'Brass for Peace' ist eine unglaubliche Gelegenheit für junge Menschen zum Kennenlernen von tollen, weltoffenen Menschen und einer unbekanntem (und doch auf wundersame Weise gleich vertrauten) Kultur. Rückblickend habe ich in diesem Jahr mehr über die Welt gelernt als in einem Schuljahr in Deutschland.“

Wenn dich nun die Neugier gepackt hat, schau dir unsere Homepage www.brass-for-peace.de an, insbesondere bei Volontariat findest Du die Stellenausschreibung. Infos zu deinem möglicherweise neuen Aufgabengebiet findest du insbesondere in den Berichten der vielen Volontäre und Volontärinnen, die vor dir als Posaunenchorleiter/-in auf Zeit in Bethlehem gewirkt haben. Weitere Infos gibt es bei Prof. Monika Hofmann, m.hofmann@brass-for-peace.de oder Eberhard Helling, e.helling@brass-for-peace.de

BEWIRB DICH bis 13. November 2022 mit den üblichen Unterlagen bei:

Pfr. Eberhard Helling, Pfarrstr. 1, 32312 Lübbecke	Prof. Monika Hofmann, Bismarckstr. 128, 32049 Herford
Tel.: 05741 5255 e-mail: e.helling@brass-for-peace.de	Tel.: 05221 176676, mobil: 0179 1967212 e-mail: m.hofmann@brass-for-peace.de

Der Vorstellungstermin für die Bewerber ist Samstag, 3. Dezember 2022 in Hannover
Fragen beantworten wir gerne!

Infos unter <https://www.brass-for-peace.de/brass-for-peace-sucht-dich/> und auf facebook.

RÜCKBLICK BADEN



BEZIRKSBLÄSERGOTTESDIENST AUF DER GARTENSCHAU IN EPPINGEN

Nach zwei Jahren Pandemiepause fand nun endlich wieder der Bezirksgottesdienst statt. In diesem Jahr durften wir unsere Blasinstrumente auf der Gartenschau in Eppingen erklingen lassen. Nachdem am Freitag zuvor intensiv im Sinsheimer Gemeindehaus unter der Leitung von Bezirkschorleiter Ulrich Keller geprobt worden war, fanden sich am Pfingstmontag ca. 70 Bläserinnen und Bläser aus dem Bläserbezirk Kraichgau ein. Ebenso erklang an diesem Morgen der Bezirkskirchenchor unter der Leitung von Herrn Zimmermann mit Kantorin Daniela Rickertund am Piano. Ungefähr 900 Besucher kamen zum Gottesdienst und so musste noch zusätzlich bestuhlt werden!

Die Bläser/-innen eröffneten den Gottesdienst mit der klangvollen Fanfare von Thomas Riegler. Dekanin Christiane Glöckner-Lang und Pfarrer Friedhelm Bokelmann aus Eppingen begrüßten die zahlreichen Gottesdienstbesucher/-innen herzlich. Nach einem Vorspiel der Bläser/-innen konnte die Gemeinde in das erste Lied „Schmückt das Fest mit Maien“ mit einstimmen. Nach der Psalmlesung sang der Chor das Lied „Wenn Glaube bei uns einzieht“. Wir hörten die Lesung zu Pfingsten aus der Apostelgeschichte, wie die Menschen mit dem Heiligen Geist erfüllt wurden und dann in fremden Sprachen redeten. Mit dem Lied „O komm, du Gott der Wahrheit“ wurde die kurzweilige Predigt über Mose (4. Mose 11) in 2 Teile geteilt. Unter der bläserischen Begleitung sang die Gemeinde das Lied „Die Himmel erzählen die Ehre Gottes“.



Da im letzten Jahr der schon vorbereitete Bezirksposaunentag auf der Gartenschau wegen Corona nicht stattfinden konnte, wurde Ulrich Keller im Rahmen des Gottesdienstes für 20 (+1) Jahre Bezirkschorleitertätigkeit von Dekanin Glöckner-Lang geehrt. 2001 übernahm Keller diese Tätigkeit, damals im Kirchenbezirk Eppingen-Bad Rappenau. Nach der Fusion der Kirchenbezirke Eppingen-Bad Rappenau und Sinsheim wurden 2013 auch die Bläserbezirke zusammengelegt. Der nun entstandene Bläserbezirk Kraichgau wählte Ulrich Keller zu seinem neuen Bezirkschorleiter. Seit dieser Zeit liegt ihm die Jungbläserarbeit sehr am Herzen und es wurden schon zahlreiche Bläserwochenenden durchgeführt sowie viele Jungbläserstage. Ebenso hat er den Bläserkreis Kraichgau gegründet, der im kommenden Jahr sein 20-jähriges Jubiläum feiern kann. Glöckner-Lang bedankte sich mit einem Präsent, auch für mittlerweile 45 Jahre aktive Bläserstätigkeit.

Danach hörten wir nochmal den Bezirkskirchenchor mit dem Lied „Nun kommt das große Blühen“, passend zur Gartenschau, die man nach dem Gottesdienst noch genießen konnte. Nach dem Segen spielten die Bläser/-innen zum Ausgang das schwungvolle Stück „Bleibt geschützt“ von Ralf Schröder, was von den Gottesdienstbesucher(inne)n mit sehr viel Applaus belohnt wurde. Anschließend wurden noch einige Choräle für die Besucher gespielt. Viele waren sich einig, dass es ein schöner Gottesdienst war.

Steffi Sitzler, PC Adelsheim



Foto: Anette Kriek

BLÄSEREHRUNGEN IN LADENBURG

Nachdem coronabedingt immer wieder Termine unmöglich waren, konnte nun endlich am Sonntag, den 24. April, die Ehrung langverdieneter Bläser stattfinden.

Dazu kam Frieder Wittmann, seines Zeichens Mitglied im Landesarbeitskreis der Badische Posaunenarbeit, für den es seit über zwei Jahren auch die erste durchzuführende Ehrung war. Zunächst spielte er im Posaunenchor mit, um dann sehr einfühlsam und mit großer Sachkenntnis folgende Bläser zu ehren: Sabine Schlicker für 10 Jahre, Annette Schork für 40 Jahre sowie Helmut Walz und Walter Enke gar für 60 Jahre treuen Dienst im Posaunenchor. Neben Urkunden und Anstecknadeln gab es auch Buchpräsentate. Pfarrer David Reichert

bedankte sich bei Stephan Kirsch für über 15 Jahre Chorleitertätigkeit, er schenkte dem Berufsmusiker Kirsch einen „musikalischen Krimi“.

Überraschenderweise wurde Helmut Walz ein weiteres Mal nach vorne gerufen: Ihm überreichte Pfarrer Reichert für 47 Jahre Tätigkeit als Kassier des Posaunenchores die Ehrennadel in Gold der Evangelischen Landeskirche in Baden.

Obfrau Annette Kriek bedankte sich bei Bernhard Ramsauer für über 25 Jahre Einsatz im Freundeskreis: Auch ohne selbst zu musizieren, ist er für den Posaunenchor sehr wichtig als Organisator etlicher Wanderungen, Teilnehmer bei zahlreichen Wegen-Freizeiten sowie als Fahrer beim Kurrendebblasen. Auch bei Glatteis und Schnee brachte er die Bläser sicher zu den jeweiligen Spielstationen. Mit dem festlichen Stück „Trumpet Voluntary“ von Jeremiah Clarke endete der Bläsergottesdienst und die Posaunenchorler gingen gemeinsam essen.

Anette Kriek, Obfrau



Foto: privat

Der Posaunenchor Oftersheim-Schwetzingen kurz vor dem Konzert in der Stadtpfarrkirche St. Jakob in Schrobenhausen

KURPFÄLZER POSAUNENBLÄSER AUF KONZERTREISE IN OBERBAYERN „Brass up“ mit Werken aus fünf Jahrhunderten von Barock bis Jazz

Von seiner besten Seite zeigte sich der Posaunenchor Oftersheim-Schwetzingen in der Konzertreise zu den Partnerstädten Schrobenhausen und Karlshuld und hinterließ eine eindrucksvolle musikalische Visitenkarte mit nachhaltiger Wirkung. Sowohl beim Auftritt auf der Bühne des Spargelfestes als auch bei der Gestaltung des Gottesdienstes, dem gemeinsamen Musizieren mit den Bläsern aus Karlshuld, vor allem aber beim Konzert in der Katholischen Stadtpfarrkirche St. Jakob zeigte der Posaunenchor unter Leitung von Kirchenmusikdirektor Detlev Helmer seine virtuose Vielseitigkeit in der Interpretation von Musik aus 5 Jahrhunderten von Barock bis Jazz.

Reges Treiben und tolle Stimmung herrschte beim Spargelfest in der Innenstadt von Schrobenhausen, wo die 17 Musikerinnen und Musiker mit ihrem Dirigenten Detlev Helmer beim Auftritt auf der Festbühne großen Beifall ernteten. Die Bandbreite der aufgeführten Stücke umfasste festliche Stücke wie der Halleluja-March von Chris Woods bis zu Fetzigem wie „Rock it“ von Michael Schütz.

Musikalischer Höhepunkt bildete am Abend in der Stadtpfarrkirche St. Jakob das Bläserkonzert unter dem Titel „Brass up!“ mit Werken von Barock bis Jazz. Das dreiteilige Programm mit Bearbeitungen von Giovanni Gabrieli, Giovanni Battista Sam-



Premiere des gemeinsamen Auftritts mit dem Posaunenchor Karlshuld auf dem Schwetzingen Platz

martini, Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy und Billy Joel sowie Originalkompositionen von Matthias Drude, Reinhard Gramm und Michael Schütz, dabei auch in verschiedenen Besetzungen (Gesamtchor, Quartett und Quintett) kam bei den Konzertbesucher(inne)n sehr gut an. Die Kirche bietet optisch ein ansprechendes Ambiente und eine wunderbare Akustik, die sich für diese Musik sehr gut eignet. Kirchenmusikdirektor Detlev Helmer moderierte souverän und informativ durch das Programm. Im letzten Teil mit Abendliedern und dem berühmten „Abendsegen“ von Engelbert Humperdinck aus seiner Oper „Hänsel und Gretel“ wurde auch die Gemeinde singend einbezogen. Helmer bedankt sich für die großartige Gastfreundschaft, und auf den herzlichen und langen Applaus spielte der Chor noch zwei Zugaben von Josef Gabriel Rheinberger und Johann Sebastian Bach.

Am frühen Sonntagmorgen wurden die Gottesdienstbesucher bei herrlichem Sonnenschein vom Posaunenchor Oftersheim-Schwetzingen auf dem Vorplatz der evangelischen Christuskirche mit Chorälen empfangen. Im Gottesdienst wurden nicht nur die Lieder begleitet, der Chor präsentierte sich in Doppelchoraufstellung auch mit Vor- und Nachspiel und zwei Interludien. Lektor Erwin Kleber und die Gemeinde waren begeistert und dankbar, da solche Festmusik in der kleinen Kirche selten dargeboten wird. Nach dem Gottesdienst kam man beim Kirchenkaffee im angrenzenden Gemeindegemahus mit den Gottesdienstbesuchern ins Gespräch.

Der Sonntagnachmittag gehörte Karlshuld, einer weiteren Partnerstadt Schwetzingens. Gespannt erwarteten die zahlreichen Besucher/-innen im Ortsteil „Neuschwetzungen“ die Musikerinnen und Musiker, wo es auf dem Schwetzinger Platz als Premiere ein gemeinsames Platzkonzert mit dem örtlichen Posaunenchor unter der Leitung von Bettina Litter gab. Im Wechsel und auch gemeinsam musizierten die beiden Chöre festlich-schwungvolle Musik, die das Publikum kräftig honorierte. Auch hier ging es nicht ohne Zugabe ab.

Bernd Kappenstein, PC Oftersheim-Schwetzingen

BLÄSERNACHMITTAG ZUM BAYERISCHEN BLÄSERHEFT 2022 IN DER SCHOPFHEIMER STADTKIRCHE

Bezirkschorleiterin Petra Brinkmann hatte Anfang des Jahres zu einem Nachmittag am 26. März 2022 mit Vorstellung des Bayerischen Bläserheftes 2022 eingeladen und ihn vorgeplant und organisiert. Wer mochte, durfte auch gerne beim Gottesdienst zum Sonntag Lätare (Freut euch) mitwirken.

Jürgen Thun, Leiter des Posaunenchores Bad Säckingen (Hochrhein), hatte sich Stücke zur Vorstellung ausgesucht, geprobt und die musikalische Leitung übernommen. Der Nachmittag sollte ja nur zur Freud und Übung sein (war es auch), aber Jürgen und wir knapp 20 Anwesenden haben ein ordentliches Pensum absolviert! Es begann für mich mit etwas anderen Einblasübungen (beachte z. B. „Da“ und „Ga“), als ich vorher gekannt habe. Da Jürgen aus der Nürnberger Gegend kommt, konnte er zu den Komponist(inn)en auch etwas sagen. Mit Tanja Schmid hat er einst im Universitätschor gesungen. Von ihr gibt es ein sehr schönes, flottes Stück: „New Day Dawning“. Es ist zumindest für mich als Bassbläser mit viel Armarbeit verbunden. Fürs nächste Erntedankfest sind Vorspiel und Satz von „Wir pflügen und wir streuen“ von Reinhard Gramm zu empfehlen. Aber das Erntedankfest stand jetzt nicht an.

Für den Lätare-Gottesdienst wurden zwei Choräle mit neuen Vorspielen und drei freie Stücke aus dem Bläserheft ausgewählt: Die Choräle waren zum einen „Du kannst nicht tiefer fallen als nur in Gottes Hand“ nach der Melodie von „Ach bleib mit deiner



Foto: Petra Brinkmann

Endlich wieder Probe in größerer Besetzung!

Gnade“ bzw. „Christus, der ist mein Leben“, komponiert von Stefan Mey, und andererseits „Verleih uns Frieden gnädiglich“ von Stefan Romankiewicz (mit Wucht zu spielen). Die freien Stücke waren „Rondo barocco“ von Raimund Schächer zum Eingang und „Reflections“ (Gerhard Boesl/Bill Douglas) in der Mitte des Gottesdienstes. Und mit beschwingtem „A Walk in Summer“ von Jürgen Hahn wurden die Gottesdienstbesucherinnen verabschiedet. Bezirkskantor KMD Christoph Bogon wirkte im Gottesdienst kongenial an der Orgel. Pfarrer Schmitthenner bedankte sich sehr herzlich fürs Mitwirken!

Mit großem Dank, vor allem an Jürgen und Petra, sind wir wieder auseinandergegangen. Es machte Spaß, in relativ großer Besetzung zu spielen und die Pausen für Gespräche zu nutzen. Bezirksprobe und Gottesdienstmitwirkung waren rundum gelungen und eine große Freude!

Erhard Quebe-Fehling, Bezirksobmann Markgräflerland-Hochrhein



Gottesdienst im Amphitheater

BEZIRKSPOSAUNENTAG AUF DER LANDESGARTENSCHAU

War das schön! Nach über zwei Jahren Zwangspause konnten wir am letzten Maiwochenende endlich wieder einen Bezirksposaunentag abhalten. Wir hatten uns an das Bezirkschorfest drangehängt, was zwar einerseits zu mehr Liedvorgaben und verschiedenen Dirigenten führte, auf der anderen Seite die Organisation vereinfachte (oder auch nicht). Auch war die Landesgartenschau in Neuenburg als Veranstaltungsort etwas Besonderes, was auch einige Bläser aus unserem südlichen Nachbarbezirk veranlasste, dabei zu sein. So probten wir mit etwa 35 Bläser(inne)n unter der Leitung von unserer stellvertretenden Bezirkschorleiterin Karoline Stängle am Samstag vorher intensiv Chorlieder und verschiedene freie Stücke. Der Abend endete mit einem Stehimbiss und interessanten Gesprächen, denn schließlich musste ja einiges nachgeholt werden.

Am Sonntag begannen wir mit einem Gottesdienst im Amphitheater bei noch leicht kühlem, aber sonnigen Wetter. Eine Herausforderung waren die gemeinsamen Lieder mit den Chorsänger(inne)n, da es vorher nur einen kurzen gemeinsamen Probendurchlauf gegeben hatte und wir den Sängern im großen Abstand gegenüber saßen. Dann zogen wir weiter zum Kirchenstand LICHTungen, wo wir um 14 Uhr Bläsermusik und Choräle zum Besten gaben. Vorher haben aber die meisten von uns noch ausgetestet,



Innovation that inspires



MUSIK. GILLHAUS.
Eine intakte Welt.

Musik Gillhaus GmbH
Markgrafenstr. 93, D-79115 Freiburg

Tel.: 0761- 484231
www.musik-gillhaus.de
information@musik-gillhaus.de



Fotos: Sonia Meißner

wie lange die Pizza von der Bestellung bis zur Verteilung brauchte. Die Pause reichte! Aber für den von manchen ersehnten Espresso nicht mehr ...

Nach einer etwa einstündigen Pause, in der man sich die schön gestalteten Bereiche, Beete usw. anschauen, anderen Darbietungen lauschen oder auch einfach nur auf großen Sitzsäcken am Rhein seine Zeit verbringen konnte, war unser nächster Auftritt am Stand des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald. Dort war zeitgleich zufällig „Sulzburg-Laufen“-Tag mit Chören und Vereinen aus den beiden Ortschaften, da war es natürlich klar, dass wir den Posaunenchor Staufen-Sulzburg gerne unterstützten. Den Abschluss des Bezirksposaunentags bildete die Abendandacht um 18 Uhr, wieder am Kirchenstand.

Neben der besonderen Kulisse war es auch einfach schön, alte und neue Gesichter wiederzusehen, sich auszutauschen, aber vor allem auch mal wieder in einer größeren Gruppe musizieren zu können, ohne besonders auf Abstand und Maskentragen achten zu müssen. Zu dem gelungenen Tag haben natürlich auch Karos Vorbereitung und ihr gutes Händchen für die ausgewählten Stücke beigetragen. Vielen Dank an sie und an alle, die mit dabei waren!

Sonia Meißner, Bezirksobfrau Breisgau-Hochschwarzwald

NEUES AUS DER STIFTUNG

Nachdem sich Matthias Bretschneider aus dem Kuratorium zurückgezogen hat, erklärte sich Gunnar Kuderer bereit, im Kuratorium mitzuarbeiten, und wurde in der Sitzung am 23. Juni 2022 einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt.

Gunnar Kuderer ist Schuldekan im evangelischen Kirchenbezirk Kraichgau, spielt Trompete und ist wahrscheinlich vielen Bläserinnen und Bläsern nicht bekannt. Deswegen stellt er sich im Folgenden kurz vor. Für ein persönliches Kennenlernen wird es sicher bald ein paar Gelegenheiten geben, etwa bei Jubiläumsfeiern von Chören (z. B. beim Festwochenende des Posaunenchores an der Peterskirche in Weinheim).

Wir wünschen Gunnar einen guten Start in seine neue Aufgabe und eine glückliche Hand bei der Umsetzung seiner Ideen.

KURZBIOGRAFIE VON GUNNAR KUDERER

Als Kind (ich bin in Freiburg aufgewachsen) hatte ich keine Gelegenheit, ein Instrument zu lernen. Später, im Studium, habe ich das bedauert. In meiner ersten Pfarrstelle in Bettingen (Ortsteil von Wertheim) lernte ich den dortigen Posaunenchor kennen und nutzte dann die „Jungbläseraktion“ in meiner zweiten Pfarrstelle in Obrißheim, um beim dortigen Posaunenchor Asbach mit der Trompete zu beginnen.

Nach meinem Wechsel in den Schuldienst übernahm ich beim örtlichen Sportverein die Aufgabe des Schriftführers.

Nachdem vergangenes Jahr in diesem Verein eine Verjüngung des Vorstands möglich wurde, habe ich mir neben meinem momentanen Amt als Schuldekan des Ev. Kirchenbezirks Kraichgau eine neue ehrenamtliche Tätigkeit gesucht und daher gern die Anfrage, mich im Kuratorium der Stiftung Badische Posaunenarbeit zu engagieren, angenommen.

Gunnar Kuderer, Schuldekan im Kirchenbezirk Kraichgau



Aufnahmeantrag

Förderverein Badische Posaunenarbeit e. V.
 Birkenweg 4b, 69509 Mörlenbach
 info@fv.posaunenarbeit.de



Antrag

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft im Förderverein Badische Posaunenarbeit e.V. als

- Einzelmitglied
 Institution/Unternehmen/Kirchengemeinde/Verein
 Posaunenchor bis 15 Mitglieder
 Posaunenchor mit mehr als 15 Mitgliedern
 Schüler/-in, Student/-in, Auszubildende/-r
(ein entsprechender Nachweis ist beizufügen – gilt längstens bis zum Ende des 25. Lebensjahres)

Mitgliedsdaten

Anrede und Titel _____
 Vorname _____
 Nachname _____
 Firma/Name des Posaunenchores _____
 Ansprechpartner (bei Institutionen) _____
 Straße und Hausnummer _____
 Postleitzahl und Wohnort _____
 Geburtsdatum _____

*(freiwillige Angabe /
 notwendige Angabe bei Schüler/-innen, Student/-innen und Auszubildenden)*

Jährliche Beiträge

Der Mitgliedsbeitrag ist jährlich am 1. Januar fällig und beträgt

bei Einzelmitgliedern:	15 €
bei Institutionen/Unternehmen/Kirchengemeinden/Vereinen:	125 €
bei Schüler(inne)n, Student(inn)en, Auszubildenden:	10 €
bei Posaunenchor bis 15 Mitglieder:	75 €
bei Posaunenchor mit mehr als 15 Mitgliedern:	125 €
<input type="checkbox"/> Ich/wir überweisen eine freiwillige zusätzliche Jahresspende in Höhe von _____ €	

*Bitte überweisen Sie den Mitgliedsbeitrag und Ihre Jahresspende auf das Konto des Vereins bei
 Evangelische Bank eG, IBAN: DE59 5206 0410 0005 0114 18*

Ort, Datum _____

Unterschrift bzw. Unterschrift des gesetzlichen Vertreters (i.d.R. beide Elternteile) _____

Datenschutzhinweis

Wir weisen gemäß Art. 13 DSGVO darauf hin, dass zum Zweck der Mitgliederverwaltung und -betreuung folgende personenbezogenen Daten der Mitglieder verarbeitet werden: Name, Anschrift, Geburtsdatum, Eintritts- und Austrittsdatum. Wir verarbeiten personenbezogene Daten auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. a) und b) DSGVO. Der Verein hat Teile der Verarbeitung personenbezogener Daten an inländische Dienstleister ausgelagert. Mit diesen Auftragsverarbeitern bestehen vertragliche Vereinbarungen gem. Art. 28 Abs. 3 DSGVO. Nach Beendigung der Mitgliedschaft löscht der Verein grundsätzlich die erhobenen Daten, außer es besteht ein berechtigtes Interesse von Seiten des Vereins bzw. eine gesetzliche Aufbewahrungsfrist. Sie haben jederzeit das Recht unentgeltlich Auskunft über Herkunft, Empfänger und Zweck Ihrer gespeicherten personenbezogenen Daten zu erhalten. Sie haben außerdem ein Recht, die Berichtigung, Sperrung oder Löschung dieser Daten zu verlangen. Hierzu sowie zu weiteren Fragen zum Thema Datenschutz können Sie sich jederzeit unter der angegebenen Adresse an uns wenden. Des Weiteren steht Ihnen ein Beschwerderecht bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu. Sie können eine bereits erteilte Einwilligung jederzeit widerrufen. Dazu reicht eine formlose Mitteilung per E-Mail an uns. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung bleibt vom Widerruf unberührt.

NEUES AUS DER STIFTUNG

ZUKUNFT STIFTEN

„Zukunft stiften“ – dieser Satz soll so kurz wie möglich den Sinn und das Ziel der Stiftung der Badischen Posaunenarbeit beschreiben. Dieser griffige Satz ist im Jubiläumsjahr der Stiftung entstanden; in der Vorbereitung und der Durchführung der Jubiläumsveranstaltungen war Gelegenheit, auf zehn Jahre Stiftungsarbeit zurückzuschauen und in die Zukunft zu blicken.

Was bedeutet dies: „Zukunft stiften“?

Um diese Frage zu beantworten, müssen wir uns zunächst den grundlegenden Unterschied zwischen einem Förderverein und einer Stiftung vor Augen führen. Ein Förderverein sammelt Geld, um punktgenau, unbürokratisch und schnell dort zu unterstützen, wo Hilfe benötigt wird, etwa wenn es darum geht, jungen Bläserinnen oder Bläsern die Teilnahme an einer Fortbildung zu ermöglichen. Eine Stiftung ist dagegen auf Nachhaltigkeit angelegt: Das eingesammelte Geld wird angelegt und niemals ausgegeben, sondern nur die Erträge dienen dem Stiftungszweck. Das bedeutet natürlich (gerade auch bei den niedrigen Zinserträgen der vergangenen beiden Jahrzehnte), dass es einen sehr hohen Kapitalstock braucht, um aus den Erträgen spürbar zu helfen.

Was könnte nun „Zukunft stiften“ bedeuten? In der Vergangenheit haben sowohl Förderverein als auch Stiftung die Chöre und Bläser*innen direkt unterstützt, so dass kein deutlicher Unterschied zwischen beiden zu erkennen war, so dass mancher Spender oder manche Spenderin dachte, ich gebe mein Geld lieber dem Förderverein, weil mein Geld dann nicht auf einem Konto landet, sondern direkt und sofort hilft, wo es nötig ist. Die Stiftung besteht aber nicht in Konkurrenz zum Förderverein; was könnte also ihr vornehmstes Ziel sein?

Wir wissen, dass unsere Kirche kleiner wird, was viele verschiedene Gründe hat wie etwa der demografische Wandel, eine zurückgehende Taufbereitschaft oder die immer noch hohe Zahl an Kirchenaustritten. Die Evangelische Landeskirche in Baden reagiert darauf mit einem Strategieprozess: Ein Drittel aller Personalstellen muss bis 2036 abgebaut sein, kirchliche Arbeit soll auch innovativ gedacht werden, also vertraute Wege verlassen und neue Möglichkeiten finden, den Menschen das Evangelium nahezubringen – und last, not least soll der Gebäudebestand drastisch reduziert werden. Es wäre blauäugig zu meinen, die Badische Posaunenarbeit bliebe von diesen Vorgaben verschont. Die Stelle des Geschäftsführers der Badischen Posaunenarbeit wird sicher nicht mehr besetzt werden und (ohne den Stellenplan zu kennen) gehe ich auch davon aus, dass wir nach 2032 nicht mehr zwei Landesposaunenwarte haben werden. Jede und jeder von euch kann sich vorstellen, was dies für unsere Bläser*innen und

Chöre bedeuten würde, wenn nur noch ein Landesposaunenwart für ganz Baden zuständig ist und zugleich noch die Verwaltungsaufgaben übernehmen muss. „Zukunft stiften“ bedeutet für mich, dass wir dafür sorgen, dass auch in Zukunft die Arbeit der Landesposaunenwarte ungeschmälert den vielen Chören unserer Landeskirche zu Gute kommt – das wäre etwa dadurch möglich, dass die Stiftung sich als Ziel setzt, Gehaltsbestandteile aus den Erträgen der Stiftung zu übernehmen. Das können am Anfang Sekretariatsstunden sein, um Armin und Heiko die Verwaltungsarbeit zu ersparen, und könnte in Zukunft auch die Finanzierung eine der beiden Stellen sein. Dazu müsste es uns gelingen, in den nächsten zehn bis zwanzig Jahren den Kapitalstock der Stiftung zu verüffachen. Das ist eine gewaltige Anstrengung, aber ein lohnendes Ziel, denn es sichert die Qualität unserer Badischen Posaunenarbeit. Es stiftet Zukunft.

Gunnar Kuderer, Kuratoriumsvorsitzender der Stiftung Badische Posaunenarbeit

*„Wer da sät im Segen,
der wird auch ernten im Segen;
denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb.“*

2. Kor 9, 6–7



NEUES AUS DER STIFTUNG

Am 20. Mai fand im beschaulichen Weinheimer Ortsteil Heiligkreuz ein denkwürdiges Konzert statt. Das bekannte Blechbläserquartett „Blech4“ unter Leitung von Landesposaunenwart Armin Schaefer gab in neuer Besetzung ein wunderbar mutmachendes Konzert nach einer langen pandemiebedingten Pause. Jakob Langenbach an der Trompete ersetzte LPW Christian Syperek, der im Herbst 2021 von der Pfalz in gleicher Funktion nach Berlin-Brandenburg wechselte. Zusammen mit den bewährten Ensemblemitgliedern Katharina Gortner, Simon Langenbach und Armin Schaefer lieferte das Quartett ein Konzert auf höchstem Niveau ab. Ergänzt wurde es durch Lesungen der Gemeindepfarrerin Nicole Mautner und – als besonderer Gast – des neuen Leitenden Obmann des EPiD, Pfarrer Frank Möwes.

Als großzügige Geste richtete Blech4 das Konzert zugunsten der Stiftung Badische Posaunenarbeit aus. So gab es einen weiteren Neustart, denn dies war das erste Stiftungskonzert seit mehr als zwei Jahren.

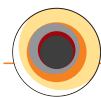
Die Konzertbesucher/-innen konnten noch Stiftungsweine aus Altbeständen des Geschäftsführers der Stiftung und somit zu alten Preisen erwerben und zeigten sich im Gegenzug sehr großzügig bei der Kollekteneinlage am Ausgang der schönen Kirche in Heiligkreuz: Knapp 340 € kamen zusammen und werden der Stiftung Badische Posaunenarbeit als Zustiftung zukommen.

Sehr heiter endete der Abend – Insider erinnern sich noch sehr gerne – in einem benachbarten Gasthaus bei leckerem Essen, kühlen Getränken und Odenwälder Gesangseinlagen.

Neben solchen erfreulichen Konzertterminen stand in den vergangenen Monaten die Neuorganisation des Kuratoriums im Mittelpunkt. Die Kuratoriumsmitglieder wählten aus ihren Reihen Schuldekan Gunnar Kuderer zum Vorsitzenden des Kuratoriums der Stiftung Badische Posaunenarbeit und das langjährige Kuratoriumsmitglied Dietrich Krüger zu seinem Stellvertreter. Und als erste Amtshandlung fasste das Kuratorium unter anderem den Beschluss, die sehr erfolgreiche Förderung der Jugendposaunenchormitglieder bei der Anschaffung von neuen Instrumenten analog zum Beschluss aus dem Jahr 2020 fortzuführen und den inzwischen leeren Zuschussstopf letztmalig mit 4.000 € auszustatten. Insofern können nun wieder Anträge zur Förderung eingereicht werden!

Sami Sharif, Geschäftsführer Stiftung Badische Posaunenarbeit





An
Weingut Friedhelm Rinklin
Hauptstraße 94
79356 Eichstetten a.K.

Bestellung von Stiftungswein Badische Posaunenarbeit

Bestellung von Stiftungswein gegen Rechnung:

Durch unseren Sponsor Friedhelm Rinklin und Ihre Beteiligung kommen für jede Flasche Ihrer Bestellung 2,- € dem Kapitalstock der Stiftung Badische Posaunenarbeit zugute.

Als Stiftungsweine werden vier RINKLIN-Gutsweine aus biologischem Anbau angeboten. Die bestellte Gesamtmenge kann beliebig zusammen gestellt werden und muss durch 6 teilbar sein. Kleinere Mengen nur auf Anfrage.

Jubilate trocken 0,75 l	à 9,90 €		Flasche(n)
Grauburgunder trocken 0,75 l	à 9,90 €		Flasche(n)
Spätburgunder trocken 0,75 l aus dem großen Holzfass	à 9,90 €		Flasche(n)
Regent trocken 0,75 l aus dem großen Holzfass	à 9,90 €		Flasche(n)
Rivaner Sekt brut 0,75 l	à 11,90 €		Flasche(n)

Zuzüglich Frachtbeteiligung pauschal 6,- €; ab einem Warenwert von 230,- € erfolgt die Lieferung frei Haus.

Die Preise enthalten bereits die gesetzliche MwSt. von 19 %.

Alle Angaben Stand 5. November 2020

Die Lieferung erfolgt an die nachfolgend genannte Bestell- und Rechnungsadresse:

Vorname und Name:

Straße und Hausnr.:

PLZ und Ort:

Telefon:

Datum:

Unterschrift:

Bestellungen können auf folgenden Wegen erfolgen:

- per Briefpost mit dem obigen ausgefüllten Bestellformular
- oder das ausgefüllte Bestellformular scannen und als E-Mail-Anhang versenden an: rinklin.weine@t-online.de
- oder online über www.rinklin.de



REGULARIEN

Anmeldung:

- Die Anmeldung von Personen (gleich welchen Alters) zu Maßnahmen der Badischen Posaunenarbeit erfolgt über das Internetportal [portal.posaunenarbeit.de] oder mit Hilfe der beiden Anmeldeformulare in der Heftmitte. Diese Anmeldungen sind verbindlich.
- Bei Anmeldung über das Internetportal erfolgt eine sofortige Bestätigung der Anmeldung per E-Mail. Bei den schriftlichen Anmeldungen per Formular bestätigt unsere Geschäftsstelle innerhalb weniger Tage. Sollte dies nicht geschehen, bitte nochmals mit uns in Verbindung setzen.
- Werden die Kosten eines Tagungshauses für Unterkunft und Verpflegung nach erfolgter Ausschreibung angehoben, so behält sich die Posaunenarbeit das Recht vor, die Teilnehmerbeiträge anzupassen.
- Bei Lehrgängen ist anzugeben, ob man Einzelzimmer wünscht. Dafür wird ein Zuschlag erhoben. Bitte die Ausschreibung beachten! Der Zimmerwunsch kann nur so lange berücksichtigt werden, wie entsprechende Kapazitäten vorhanden sind. Die Vergabe erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung in der Geschäftsstelle.
- Ca. 3 Wochen vor Beginn der Maßnahme erhält man einen Rüstbrief mit allen wichtigen Informationen. Diesem ist auch zu entnehmen, ob man ein Einzelzimmer erhalten hat und dementsprechend den Zuschlag zahlen muss.
- Auf unseren Veranstaltungen ist Personen unter 18 Jahren das Rauchen untersagt.

Zahlung des Teilnehmerbeitrags:

Die in der Ausschreibung und im Gesamtprogramm angegebenen Teilnehmerbeiträge und der EZ-Zuschlag sind vor Beginn der Maßnahme an die im Rüstbrief genannte Bankverbindung zu überweisen.

Rücktritt:

Bei Absage bis vier Wochen vor Beginn der Maßnahme ist eine Stornogebühr in Höhe von 12,50 € zu zahlen. Ab dann sind 50 % der Teilnehmerkosten zu zahlen. Ab dem Tag des Beginns der Maßnahme sind es 100 % der Teilnehmerkosten.

Es ist nicht möglich, selbstständig eine Ersatzperson zu besorgen, um sich die Stornogebühren zu ersparen.

Solltet Ihr Fragen oder Anregungen zu unserem Lehrgangs- und Freizeitangebot haben, wendet Euch bitte an unsere Geschäftsstelle oder die beiden Landesposaunenwarte. Wir hoffen, Euch auf unseren Maßnahmen begrüßen zu können, und wünschen dabei viel Freude und Erfolg.

Eure Badische Posaunenarbeit

AUSSCHREIBUNGEN

Bitte beachtet auch die Zuschussmöglichkeiten zu Lehrgängen und Freizeiten durch den Förderverein: [<http://fv.posaunenarbeit.de>]

2022

Datum: 6.–20.8.2022

Thema: Familienfreizeit in Villar Pellice

Ort: Il Castagneto, Villar Pellice, Italien

Leitung: KMD Heiko Petersen

Beginn: 6.8.2022, 17 Uhr **Ende:** 20.8.2022, 10 Uhr

Zielgruppe: Bläser/-innen mit ihren Familien; auch Einzelteilnehmer/-innen sind willkommen.

Programm: In der eindrucksvollen historischen Landschaft der Waldenser Gemeinschaft erleben, Musik machen, wandern, basteln und spielen, besonders für Kinder, den Swimmingpool genießen, Ausflüge unternehmen u. v. m. Das Bläserprogramm beinhaltet Gottesdienstbegleitung, Ständchen auf dem Markt in Torre Pellice und in Alters- und Behindertenheimen und ein Konzert. Einige der Auftritte sind wieder zusammen mit dem örtlichen Posaunenchor, den „Trombettieri Val Pellice“, geplant.

Kosten:	Person ab 21 Jahren	560,00 €
	Person 14–20 Jahren	490,00 €
	Person 10–13 Jahren	350,00 €
	Person 6–9 Jahren	210,00 €
	Person 3–5 Jahren	140,00 €
	kostenlos unter 2 Jahren	
	Person ab 21 Jahren im Zelt	490,00 €
	Person 14–20 Jahren im Zelt	420,00 €
	Person 10–13 Jahren im Zelt	280,00 €
	Person 6–9 Jahren im Zelt	140,00 €
	Person 3–5 Jahren im Zelt	70,00 €



- Datum:** 3.–10.9.2022
Thema: 25. Motorradfreizeit „Dobrodošli v Sloveniji!“
Ort: Slowenien
Leitung: KMD Armin Schaefer
Beginn: 3.9.2022, 9 Uhr Ende: 10.9.2022, 20 Uhr
Zielgruppe: Blechblasende Motorradfahrer/-innen und Beifahrer/-innen
Programm: Seit 1998 bieten wir ohne Unterbrechung jährlich eine Motorradfreizeit an. Daher feiern wir 2022 unser 25-jähriges Jubiläum und haben aus diesem Anlass ein außergewöhnliches und den meisten unbekanntes Reiseziel ausgesucht: Slowenien. Ein echter Geheimtipp, bietet es Motorradfahrer/-innen traumhafte Bedingungen von den Alpen bis zum Mittelmeer. Auf der Hin- und Rückreise werden wir eine Übernachtung in der Nähe von Innsbruck einlegen. Unser zentrales Quartier in Slowenien wird das ECO-Hotel in Bohinj sein. Wir fahren in Gruppen eingeteilt nach Fahrstil. Ein Begleitfahrzeug transportiert Gepäck und Instrumente (ab Kraichtal-Menzingen). Zwischen durch geben wir kleine Platzkonzerte in Seniorenheimen und Krankenhäusern. Weitere Informationen und Impressionen unserer bisherigen Motorradfreizeiten liefert das Internet: [motorrad.posaunenarbeit.de]
- Kosten:**
- | | |
|--|----------|
| Mitglieder der Badischen Posaunenarbeit und deren Angehörige im Doppelzimmer | 590,00 € |
| Mitglieder der Badischen Posaunenarbeit und deren Angehörige im Einzelzimmer | 795,00 € |
| Mitglieder anderer Verbände und Nichtbläser im Doppelzimmer | 640,00 € |
| Mitglieder anderer Verbände und Nichtbläser im Einzelzimmer | 845,00 € |

- Datum:** 17.–24.9.2022
Thema: Freizeit Reifes Blech
Ort: Haus Bergfrieden, Oberstdorf
Leitung: Frieder Wittmann
Beginn: 17.9.2022, 17 Uhr Ende: 24.9.2022, 9 Uhr
Zielgruppe: Bläser/-innen, Angehörige
Programm: Gemeinsame Unternehmungen, Musik und Gespräche. Die Anmeldung erfolgt direkt über das Haus Bergfrieden. Tel. 08322 95980 | Mail: Bergfrieden@christusbund.de.
Kosten: Bitte direkt im Haus anfragen!

Datum: 14.–16.10.2022
Thema: Bläserlehrgang für Erwachsene Jungbläser & Posaunenchor-Einsteiger
Ort: Château du Liebfrauenberg, Goersdorf, Elsass
Leitung: KMD Heiko Petersen
Beginn: 14.10.2022, 17 Uhr **Ende:** 16.10.2022, 15 Uhr
Zielgruppe: Bläser/-innen, ab 18 Jahren
Programm: Es wird in drei Ensemblegruppen gearbeitet: zwei Jungbläsergruppen (Anfänger und Fortgeschrittene) und eine Posaunenchorgruppe. Dazu kommen Themeneinheiten zu Rhythmus, Musiktheorie und Instrumentenkunde (teilweise nur für die Jungbläser/-innen) und instrumentenspezifische Blastechnik.

Kosten:	Unterbringung im EZ	195,00 €
	Unterbringung im DZ	177,00 €

Datum: 11.–12.11.2022
Thema: Konvent der Bezirke
Ort: KVJS Bildungszentrum Schloss Flehingen
Leitung: LO Pfr. Christian Kühlewein-Roloff
Beginn: 11.11.2022, 18 Uhr **Ende:** 12.11.2022, 13 Uhr
Zielgruppe: Bezirksverantwortliche, Landesarbeitskreis

Datum: 27.–31.12.2022
Thema: Bläserlehrgang mit Einzelunterricht
Ort: Bildungshaus Neckarelz
Leitung: KMD Heiko Petersen
Beginn: 27.12.2022, 14 Uhr **Ende:** 31.12.2022, 13 Uhr
Zielgruppe: Bläser/-innen, ab 14 Jahre
Programm: Ensemblespiel in verschiedenen Leistungsgruppen, Einzelunterricht, Bibelarbeit, gemeinsames Abschlusskonzert am 30.12.20 in der ev. Kirche Neckarelz.

Kosten:	Unterbringung im Doppel- oder Mehrbettzimmer	239,00 €
	Unterbringung im EZ	294,00 €
	Heimschläfer	114,00 €

GESCHÄFTSSTELLE

Liebe Bläserinnen und Bläser,

über unsere Geschäftsstelle könnt Ihr alles beziehen, was ein Posaunenchor braucht:

- * Noten
- * Tonträger
- * Fachliteratur & Software
- * Mundstücke
- * Instrumentenzubehör

Ihr könnt Euch aber auch bei uns beraten lassen über Instrumenten- und Notenanschaffungen, Finanzierungshilfen etc. Unser Geschäftsführer Jochen Martin steht Euch in der Regel jeden Tag von 8 Uhr bis 15:30 Uhr unter der Telefonnummer 0721 9175-308 zur Verfügung, um Eure Bestellung entgegenzunehmen oder Euch zu beraten.

Die beiden Landesposaunenwarte sind unter den im Impressum angegebenen Telefonnummern zu erreichen.

Die auf den nachfolgenden Seiten genannten Preise sind immer inkl. Mehrwertsteuer.

Bitte beachtet unsere Verkaufs- und Lieferbedingungen auf der nächsten Seite. Die von uns verkauften Artikel stellen eine bewusste Auswahl dar, um somit den badischen Posaunenchören Empfehlungen zu geben. Solltet Ihr einen nicht aufgeführten Artikel suchen, könnt Ihr uns gerne Euren Wunsch mitteilen; wir werden uns dann bemühen, Euch weiterzuhelfen.

Badische Posaunenchöre sollten ihre Noten unbedingt über uns beziehen, da jede Einnahme der Geschäftsstelle voll auf Lehrgänge und Freizeiten umgelegt wird. Ihr finanziert Euch somit zu einem Teil Eure Lehrgänge und Freizeiten.

Unser gesamtes Sortiment ist über das Internet erhältlich!

Besucht unseren E-Shop: [shop.ekiba.de]

Eure Badische Posaunenarbeit

VERKAUFS- UND LIEFERBEDINGUNGEN

1. VERBINDLICHKEIT DER ALLGEMEINEN GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen liegen allen Liefergeschäften zugrunde, sofern nicht generell oder durch Einzelvereinbarung schriftlich ausdrücklich etwas anderes vereinbart wird. Widersprechende Geschäftsbedingungen des Bestellers bedürfen unserer ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung.

2. BESTELLUNGEN UND LIEFERVERZÖGERUNG

Bestellungen werden grundsätzlich ohne besondere Auftragsbestätigung ausgeführt. Preisänderung, Irrtum und Liefermöglichkeit bleiben vorbehalten. Es gilt allein der Rechnungspreis. Bei Lieferhindernissen behalten wir uns ein Rücktrittsrecht vor. Schadensersatzansprüche des Bestellers sind in diesem Fall ausgeschlossen. Ab- und Umbestellungen lassen sich grundsätzlich nur berücksichtigen, wenn sie vor der Auftragsbearbeitung eingegangen sind.

3. LIEFERUNG UND VERSAND

Alle Sendungen gehen auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Ersatz für verloren gegangene oder auf dem Transport beschädigte Sendungen wird von uns nicht geleistet. Beanstandungen können nur berücksichtigt werden, wenn uns innerhalb einer Woche nach Erhalt der Ware der Mangel mitgeteilt wird. Für etwaige Mängel haften wir nur bis zur Höhe des Warenwertes. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

4. KOPIERSCHUTZ

Der Besteller wird darauf hingewiesen, dass das Kopieren von Noten generell gesetzlich verboten ist.

5. RÜCKSENDUNGEN

Rücksendungen werden nur angenommen, wenn sich die Ware in wieder verkaufsfähigem Zustand befindet.

6. VERSAND- UND VERPACKUNGSKOSTEN

Unsere Versandkosten innerhalb Deutschlands berechnen sich nach der Größe des Warenkorbs.

- Bestellwert bis 49,99 €: 2,20 €
- Bestellwert von 50,00 bis 99,99 €: 3,50 €
- Bestellwert von 100 bis 149,99 €: 5,00 €

Ab einem Bestellwert von 150,00 € entfallen die Versandkosten

Versandkosten Österreich, Schweiz, Frankreich

Wir versenden via DHL nach Österreich, Schweiz und Frankreich. Die Versandkosten berechnen sich nach den für diese Länder üblichen DHL-Tarifen.

7. EIGENTUMSVORBEHALT

Alle gelieferten Waren bleiben bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum der Landesarbeit.

8. ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Der Rechnungsbetrag ist, falls kein abweichender Termin schriftlich vereinbart wurde, 10 Tage nach Erhalt ohne jeden Abzug zur Zahlung fällig.

9. ERFÜLLUNGORT - RICHTSSTAND

Gerichtsstand und Erfüllungsort ist Karlsruhe.

PREISLISTE

Artikelnummer	Artikelbezeichnung	EURO
	Badisches ...	
31-20000201	17. LPT 1977	1,30 €
31-20000301	19. LPT 1984	2,85 €
31-20000401	21. LPT 1990	2,00 €
31-20000501	22. LPT 1993	2,00 €
31-70002301	Cap „Töne der Hoffnung“	7,00 €
31-50001802	CD Töne der Hoffnung 2 (Doppel-CD)	10,00 €
31-50001803	CD Töne der Hoffnung 3 (Doppel-CD)	10,00 €
31-50001804	CD Töne der Hoffnung 4 (Doppel-CD)	15,00 €
31-50001805	CD Töne der Hoffnung 5 (3-er-CD)	19,95 €
31-50001806	CD Töne der Hoffnung 6 (Doppel-CD)	17,50 €
31-70002001	Notenständertasche schwarz	10,95 €
31-70000602	Notentasche schwarz	27,00 €
31-70000704	Plakatvorlage DIN A 3	0,09 €
31-70000704	Plakatvorlage DIN A 3	0,09 €
31-70001302	Posaunenständer	24,00 €
31-20004706	Töne der Hoffnung 4	10,00 €
31-20004707	Töne der Hoffnung 5	12,95 €
31-20004901	Vorspiele zum Regionalteil Baden	7,75 €
	Rund um's EG	
31-20004001	Posaunenchoralbuch zum EG	20,95 €
31-20004801	Vorspiele für Bläser zum EG	16,50 €
31-20004901	Vorspiele zum Regionalteil Baden	7,75 €
31-20005101	Liturgieheft für Posaunenchor	0,00 €
31-20006401	Karg-Elert (Strube-Verlag)	6,00 €
31-20001901	Das ist ein köstlich Ding	7,75 €
31-20006001	Choralspiel (Strube-Verlag)	7,50 €
31-20000101	101 Bläservorspiele zum EG	16,40 €
31-30000101	101 Bläservorspiele – Chorleiterhilfe	10,20 €
	Schulen und Jungbläserheft	
31-10002301	Aufgemischt	6,00 €
31-10002101	Chortraining	9,95 €
31-10002601	crescendo-Posaunenchorschule (SPM)	24,00 €
31-10002201	Das Einblasheft	5,00 €
31-10001806	Die Blälerschule – Begleistimmen	9,95 €
31-10001902	Die Blälerschule Band 1	14,95 €
31-10001803	Die Blälerschule Band 2	14,95 €
31-10001801	Die Blechbox	7,50 €
31-10001301	Die ein- u, zweiventilige Baßposaune	5,50 €
31-10000101	Die Spielweise	6,25 €
31-10002401	GLORIA 2016 – JUNIOR	5,00 €
31-10001706	Hören, lesen & spielen – Band 2 – Bariton	21,00 €
31-10001705	Hören, lesen & spielen – Band 2 – Posaune	21,00 €
31-10001704	Hören, lesen & spielen – Band 2 – Trompete	21,00 €
31-10001703	Hören, lesen & spielen Band 1 – Bariton	21,00 €
31-10001702	Hören, lesen & spielen Band 1 – Posaune	21,00 €
31-10001701	Hören, lesen & spielen Band 1 – Trompete	21,00 €
31-10002501	Methode für das Trompetenspiel (Frieder Reich)	18,00 €
31-10000801	Music for two	6,25 €
31-10001805	MusicMessage	9,95 €
31-10001102	Posaune lernen leicht gemacht	19,80 €

31-10001001	Spiel, Spaß und Blech – Heft 1	6,20 €
31-10001002	Spiel, Spaß und Blech – Heft 2	7,20 €
31-10001602	Töne der Hoffnung 4 junior	2,50 €
31-10001603	Töne der Hoffnung 5 junior	4,00 €
31-10001604	Töne der Hoffnung 6 junior	4,00 €
31-10001101	Trompete lernen leicht gemacht	19,80 €
31-10002001	Trompeten Fuchs Band 1	19,90 €
31-10002002	Trompeten Fuchs Band 2	19,90 €
31-10001901	Tutti	14,00 €
31-10001201	Vier plus Kids	6,00 €

Noten/ Chormusik und Bläserhefte

31-20000101	101 Bläservorspiele zum EG	16,40 €
31-20000701	89 Oberstimmen	8,75 €
31-20006601	Alte Meister neu	6,00 €
31-20001001	Bläserheft '94 (Bayern)	10,00 €
31-20001002	Bläserheft '98 (Bayern)	10,00 €
31-20001003	Bläserheft 2002 (Bayern)	9,00 €
31-20001004	Bläserheft 2006 (Bayern)	9,00 €
31-20001005	Bläserheft 2010 (Bayern)	12,00 €
31-20001006	Bläserheft 2014 (Bayern)	10,00 €
31-20001007	Bläserheft 2018 (Bayern)	11,00 €
31-20001008	Bläserheft 2022 (Bayern)	13,00 €
31-2000082	Bläserheft „Moin zusammen“ (Nordkirche)	12,00 €
31-20002710	Bläserheft IV für Kirchentage (DEKT/EPiD)	7,50 €
31-20002715	Bläserheft V für Kirchentage (DEKT/EPiD)	9,80 €
	Bläserheft VI für Kirchentage (DEKT/EPiD)	10,90 €
31-20004202	Bläserklänge (ejw)	24,95 €
31-20005701	Bläsermusik 2005 (ejw)	9,95 €
31-20005702	Bläsermusik 2009 (ejw)	10,95 €
31-20005703	Bläsermusik 2013 (ejw)	12,95 €
31-20007102	Bläsermusik 2017 – Paket: Heft und CD (ejw)	34,95 €
31-20007101	Bläsermusik 2017 (ejw)	14,95 €
31-20007103	Bläsermusik 2021 (ejw)	15,00 €
31-20007104	Bläsermusik 2021 – Ausgabe B-Trompete (ejw)	15,00 €
31-20007105	Bläsermusik 2021 – Paket: Heft und CD (ejw)	35,00 €
31-20007001	Choralfantasien (genesisBrass)	8,99 €
31-20007002	Choralfantasien II (genesisBrass)	11,99 €
31-20006001	Choralspiel (Strube-Verlag)	7,50 €
31-20005401	Concerti, Suiten und Preludien (Strube-Verlag)	5,00 €
31-20001901	Das ist ein köstlich Ding	7,75 €
31-20008201	Das Ständchenheft (Bayern)	18,00 €
31-20006102	Doppelchöre (Strube-Verlag)	2,00 €
31-20006103	Doppelchöre (Strube-Verlag)	2,00 €
31-20006101	Doppelchöre (Strube-Verlag) Partitur	10,00 €
31-20002712	Gloria 2011 (EPiD)	5,00 €
31-20002713	Gloria 2012 (EPiD)	5,00 €
31-20002714	Gloria 2013 (EPiD)	5,00 €
31-20002716	Gloria 2015 (EPiD)	5,00 €
31-20002717	Gloria 2016 (EPiD)	8,00 €
31-20002801	Gott danken ist Freude Band 1 – Bläserheft (SPM)	9,75 €
31-20002802	Gott danken ist Freude Band 2 – Bläserheft (SPM)	16,00 €
31-20002803	Gott danken ist Freude Band 2 – Schlagwerk (SPM)	4,00 €
31-20002804	Gott danken ist Freude Band 3 – Bläserheft (SPM)	16,00 €

31-20002807	Gott danken ist Freude Band 3 – junior (SPM)	4,00 €
31-20002806	Gott danken ist Freude Band 3 – Liedandachten (SPM)	5,00 €
31-20002805	Gott danken ist Freude Band 3 – Schlagwerk (SPM)	5,00 €
31-20002806	Gott danken ist Freude Band IV – Bläserheft Spiralbindung (SPM)	18,00 €
31-20002807	Gott danken ist Freude Band IV – Junior (SPM)	4,00 €
31-20002808	Gott danken ist Freude Band IV – Partitur / Schlagwerk (SPM)	5,00 €
31-20002809	Gott danken ist Freude Band IV – Beiheft (SPM)	5,00 €
31-20006201	Grooves	3,50 €
31-20007901	Im Kreise der Lieben	7,25 €
31-20008301	Just Michael (BrassOvation)	9,90 €
31-20006401	Karg-Elert (Strube-Verlag)	6,00 €
31-20003201	Kuhlo: Neues Posaunenbuch I (braun)	15,50 €
31-20003301	Kuhlo: Posaunenbuch I (schwarz)	12,95 €
31-20003501	Kuhlo: Rühmet den Herrn (rot)	14,95 €
31-20005101	Liturgieheft für Posaunenchor	0,00 €
31-20005201	Michels Klassik (Strube-Verlag)	7,75 €
31-20007201	Musik aus dem Östlichen Europa – Beiheft	8,00 €
31-20007201	Musik aus dem Östlichen Europa (Strube-Verlag)	13,00 €
31-20008102	Musik aus Italien – Beiheft	9,00 €
31-20008101	Musik aus Italien – Bläserheft – Strube-Verlag	15,00 €
31-20008103	Musik aus Frankreich – Bläserheft – Strube-Verlag	16,00 €
31-20008104	Musik aus Frankreich – Beiheft	9,00 €
31-20006801	Musik für Kirche und mehr (de Haske)	6,95 €
31-20008401	Neue Wochenlieder (EPiD)	13,00 €
31-20007401	Norddeutsches Bläserheft 2 (Posaunenarbeit i. d. Nordkirche)	12,00 €
31-20007402	Norddeutsches Bläserheft 3 (Posaunenarbeit i. d. Nordkirche)	12,00 €
31-20007403	Norddeutsches Bläserheft 4 (Posaunenarbeit i. d. Nordkirche)	14,00 €
31-20004001	Posaunenchoralbuch zum EG	20,95 €
31-20004101	Posaunenchoralbuch zum EKG	1,00 €
31-20004301	Preludio (Bayern)	8,00 €
31-20005801	Querbeet (SPM)	15,00 €
31-20004706	Töne der Hoffnung 4	10,00 €
31-20004707	Töne der Hoffnung 5	12,95 €
31-20004708	Töne der Hoffnung 6	12,95 €
31-20007301	Tout de la Suite (CVJM Westbund)	11,90 €
31-20004801	Vorspiele für Bläser zum EG	16,50 €
31-20004901	Vorspiele zum Regionalteil Baden	7,75 €
31-20006701	Wo wir dich loben (Strube-Verlag)	7,00 €
97-99002	Wo wir dich loben – Neue Lieder plus (Bläserbegleitbuch)	18,00 €
31-20006504	Zeichen deiner Größe (CVJM Westbund)	14,95 €
31-20006503	Zeichen deiner Liebe (CVJM Westbund)	12,95 €
31-20006505	Zwischentöne (CVJM Westbund)	16,95 €
Gospel / Swing		
31-20007701	Alleluja, I Heard a voice (Strube-Verlag)	6,25 €
31-20008001	Come and go (Fünfgeld)	6,50 €
31-20007501	Life (Groenewald)	6,60 €
31-20007601	Swing, Rock & Rags (Strube-Verlag)	7,25 €
31-20007803	Welcome – Posaune/Tuba	5,50 €
31-20007804	Welcome – Schlagzeug	2,00 €
31-20007802	Welcome – Trompete in C	5,50 €
31-20007801	Welcome – Partitur (Strube-Verlag)	15,00 €
31-20008501	Above all (Heiko Kremers)	14,95 €
31-20008502	Brass Seasons (Heiko Kremers)	14,95 €
31-20008503	Paket: Above all & Brass Seasons (Heiko Kremers)	25,00 €

	Noten/Renaissance bis Romantik	
31-22001101	Pezelius, J.: Fünfst. blasende Musik (Merseburger)	10,75 €
31-22001301	Reiche, G.: Turmsonaten (24 Quatricinien)	10,15 €
	Noten/Gleiche Stimmen	
31-24000301	2 x 3 = 1/Posaunen	6,25 €
31-24000302	2 x 3 = 1/Trompeten	6,25 €
31-24000401	Bläser-Begleitsätze für tiefe Stimmen	9,00 €
31-24000601	Hohes Blech (Strube-Verlag)	9,50 €
31-24000501	Tiefes Blech (Strube-Verlag)	9,00 €
	Noten/Bläser und Orgel	
31-25000201	Fünfgeld T.: Eröffnung: Partitur	5,00 €
31-25000202	Fünfgeld T.: Eröffnung: Bläserstimmen	1,00 €
	Noten/Advent und Weihnachten	
31-26000101	... und schenkt uns seinen Sohn	8,00 €
31-26001201	Das Weihnachtsheft	8,90 €
31-26000301	Geistliches Bläuserspiel 28	8,90 €
31-26000302	Geistliches Bläuserspiel 34	9,95 €
31-26001101	Jauchzen dir Ehre Band 1	7,95 €
31-26001102	Jauchzen dir Ehre Band 2	9,95 €
31-26001103	Jauchzen dir Ehre Band 3	12,95 €
31-26000801	Majesty Weihnachten	7,99 €
31-26001301	Niemals war die Nacht so klar	11,99 €
	Fachbücher	
31-30000101	101 Bläservorspiele – Chorleiterhilfe	10,20 €
31-30000201	Abonnement „Badische Posaunenchor Journal“	10,00 €
31-30001401	Bläserklang im Gottesdienst	12,50 €
31-30000401	Der Ton macht die Musik	22,50 €
31-30000501	Geschichte der badischen Posaunenarbeit	0,00 €
31-30000901	Musiklehre, Rhythmik, Gehörbildung Band 1	25,00 €
31-30000902	Musiklehre, Rhythmik, Gehörbildung Band 2	22,00 €
31-30000601	Praxis Posaunenchor	26,95 €
	Software	
31-40000101	PCND 9	51,00 €
	Compact Disc	
31-50002402	CD Bläserheft 2006 (Bayern)	15,00 €
31-50002403	CD Bläserheft 2010 (Bayern)	18,00 €
31-50002404	CD Bläserheft 2014 (Bayern)	20,00 €
31-5000405	CD Bläserheft 2018 (Bayern)	21,00 €
31-5000406	CD Bläserheft 2022 (Bayern)	23,00 €
31-50005001	CD Bläsermusik 2017 (ejw)	24,95 €
31-50002801	CD Bläsermusik 2005 (ejw)	17,95 €
31-50002802	CD Bläsermusik 2009 (ejw)	22,95 €
31-50002803	CD Bläsermusik 2013 (ejw)	23,95 €
31-50005002	CD Bläsermusik 2021 (ejw)	25,00 €
31-50003901	CD Blech & Taste (MBK & SBB)	10,00 €
31-50000402	CD Boundless (Mannheim Brass Quintett)	15,00 €
31-50003701	CD brass 5.1 (Mannheim Brass Quintett)	16,50 €
31-50003702	CD brass id (Mannheim Brass Quintett)	15,00 €

31-50000401	CD Brass Pieces (Mannheim Brass Quintett)	15,00 €
31-50004101	CD Choralfantasien (Genesis Brass)	14,99 €
31-50004102	CD Choralfantasien II (Genesis Brass)	17,99 €
31-50004501	CD con Anima (Gloria Brass)	17,00 €
31-50004201	CD Fröhlich triumphiert (Bezirksbläserchor Bretten)	10,00 €
31-50001001	CD Gloria (EPiD)	9,95 €
31-50003402	CD Gott danken ist Freude (SPM)	18,00 €
31-50003403	CD Gott danken ist Freude IV (SPM)	20,00 €
31-50003801	CD Hymnus (Genesis Brass)	17,90 €
31-50002201	CD Life (O. Groenewald)	10,00 €
31-50004701	CD Musik aus dem östlichen Europa (Posaunenwerk Rheinland)	15,00 €
31-50004901	CD Musik aus Italien (Posaunenwerk Rheinland)	15,00 €
31-50004902	CD Musik aus Frankreich (Posaunenwerk Rheinland)	17,00 €
31-50004401	CD Niemals war die Nacht so klar (Genesis Brass)	17,99 €
31-50003101	CD Querbeet (SPM)	10,00 €
31-50004801	CD Romantik (Stuttgarter PosaunenConsort)	15,00 €
31-50001802	CD Töne der Hoffnung 2 (Doppel-CD)	10,00 €
31-50001803	CD Töne der Hoffnung 3 (Doppel-CD)	10,00 €
31-50001804	CD Töne der Hoffnung 4 (Doppel-CD)	15,00 €
31-50001805	CD Töne der Hoffnung 5 (3er-CD)	19,95 €
31-50004302	CD Zeichen deiner Größe (CVJM-Westbund) Doppel-CD	23,95 €
31-50005101	CD Zum Lob und Dank (Pfälzisches Blechbläserensemble)	12,00 €

Mundstücke

31-60000101	Bariton-Mundstück 6 1/2	19,70 €
31-60000201	Flügelhornmundstück 6c	11,25 €
31-60000701	Posaunenmundstück 1 1/2 G	19,70 €
31-60000801	Posaunenmundstück 4 G	19,70 €
31-60001002	Posaunenmundstück 6 1/2 AL-L	19,70 €
31-60001001	Posaunenmundstück 6 1/2 AL-S	19,70 €
31-60000401	Tenorhornmundstück 6 1/2 AL-T	19,70 €
31-60004567	Trompetenmundstück 1 1/2 C	11,25 €
31-60001302	Trompetenmundstück 1 1/4 C	11,25 €
31-60001303	Trompetenmundstück 1 C	11,25 €
31-60001304	Trompetenmundstück 3 C	11,25 €
31-60001305	Trompetenmundstück 5 C	11,15 €
31-60001306	Trompetenmundstück 7 C	11,25 €
31-60000501	Tubamundstück	35,80 €
31-60000601	Waldhornmundstück 11	11,25 €

Zubehör

31-70000101	Bleistifthalter für Posaune 20-22mm	0,80 €
31-70000102	Bleistifthalter für Posaune 24-26mm	0,80 €
31-70000103	Bleistifthalter für Trompete	0,80 €
31-70002301	Cap „Töne der Hoffnung“	7,00 €
31-70002201	magnetpen Bleistift mit Magnet in versch. Farben (rot, blau, grün, weiss, schwarz)	3,90 €
31-70002401	Mini-Magnet in versch. Farben (Nickel, rot, blau, schwarz)	1,60 €
31-70002402	Mini-Magnet SILENT (Nickel & gummiert)	2,90 €
31-70000503	Notenständer	14,35 €
31-70000502	Notenständer schwarz schwere Ausführung	32,60 €
31-70002001	Notenständertasche schwarz	10,95 €

31-7000602	Notentasche schwarz	27,00 €
31-7000704	Plakatvorlage DIN A 3	0,09 €
31-70001302	Posaunenständer	24,00 €
31-70001301	Trompetenständer	20,80 €
Pfegemittel		
31-8000502	Hetmann Nr. 13 – Rotor Oil (gewährt ein Höchstmaß an Verschleißfestigkeit)	8,00 €
31-8000504	Hetmann Nr. 4 – Tuning Slide Oil (sehr dünnflüssiges, synthetisches Öl für schwergängige und lange Ventiltzüge)	8,00 €
31-8000501	Hetmann Nr. 7 – Slide Gel (dichtet beständig ab und verhindert ein Festwerden der Züge)	8,00 €
31-8000503	Hetmann Nr.11 – Rotor Oil (speziell für Instrumente mit noch sehr dichten Zylinderventilen)	8,00 €
31-80000101	Reinigungsspirale für Tenorhorn, Tuba, Posaune	9,45 €
31-80000102	Reinigungsspirale für Trompete	9,45 €
31-80000202	SLID-O-MIX – 2 Komponenten	10,50 €
31-80000201	SLID-O-MIX – Rapid comfort	6,55 €
31-80000301	Ventilöl – LA TROMBA T2 f. Pumpventile	4,50 €
31-80000401	Zugfett für Trompete	5,00 €

MS - Mundstücke

**Meisterstücke für Trompeter
Vom Profi für Profis**

Manfred Schäfer

Wendelsteinstr. 4
86485 Biberbach



www.ms-mundstuecke.de msmundstuecke@yahoo.de

Exklusiv bei

Musik Gillhaus GmbH

www.musik-gillhaus.de / information@musik-gillhaus.de

ANZEIGENPREISE | REDAKTIONSSCHLUSS

SIE MÖCHTEN EINE ANZEIGE IM BPJ?

Schicken Sie Ihre Anzeige (außer Rückseite nur schwarz-weiß!) als CD-Rom mit der Grafikdatei (beliebiges Windows-Grafikformat) als Film oder Ausdruck an die Badische Posaunenarbeit, Blumenstr. 1-7, 76133 Karlsruhe oder per E-Mail an bpj@posaunenarbeit.de. Geben Sie bitte an, für wie viele Ausgaben Sie die Anzeige schalten möchten.

WAS KOSTET DAS?

1/1	Rückseite 4-farbig	230,00 €
1/2	Rückseite 4-farbig	115,00 €
1/1	Innenseite s/w oder farbig	62,00 €
1/2	Innenseite s/w oder farbig	31,00 €

(Stand 01. Januar 2001)

WER LIEST DAS BPJ?

Das BPJ geht direkt an jede Chorleiterin, jeden Chorleiter und an jede Obfrau, jeden Obmann eines badischen Posaunenchores. Außerdem gibt es viele Bläserinnen und Bläser, die das BPJ abonniert haben. Dadurch hat das BPJ zzt. eine Auflage von 1 000 Exemplaren – Tendenz steigend! In vielen Posaunenchoren liegt das BPJ im Probenraum zur Ansicht aus. Dadurch kann es bis zu 6.000 Bläserinnen und Bläser in ganz Baden erreichen!

WER SOLLTE IM BPJ INSERIEREN?

Jeder, der den Chorleitern, Obleuten und Bläser(inne)n der badischen Posaunenchorer etwas zu verkaufen oder mitzuteilen hat! Das Musikgeschäft wirbt für Instrumente, Zubehör und Service, der Posaunenchor wirbt für sein Konzert und das Jubiläum u. v. m.

REDAKTIONSSCHLUSS

Nr. 1: 15. Februar
 Nr. 2: 1. Mai
 Nr. 3: 15. Oktober



Werner Gerhäuser

Metallblasinstrumentenmachermeister

Hirtenstr. 8 · 75239 Eisingen

☎ (0 72 32) 8 07 77 · Fax 8 07 78

Gerhäuser
 ... für Hobbymusiker + Profis!

IMPRESSUM | KONTAKT

Herausgeber: Badische Posaunenarbeit
 Schriftleitung: Gisela Kirchberg-Krüger
 Redaktion: Gisela Kirchberg-Krüger, Jochen Martin, Heiko Petersen, Armin Schaefer
 Layout: Steffi Charlotte Christmann, Grafik & Design (steffi.christmann@web.de)
 Bezugsbedingungen: Chorleiter und Obleute badischer Posaunenchoräle bekommen das Badische Posaunenchor-Journal kostenlos zugesandt. Interessenten können es für EUR 10,- pro Jahr (inkl. Versandkosten) abonnieren. Das Abonnement ist zum Ende eines Kalenderjahres kündbar.

BADISCHE POSAUNENARBEIT

Blumenstr. 1-7 • 76133 Karlsruhe • Telefon: 0721 9175-308 • Telefax: 0721 9175-25308
 E-Mail: info@posaunenarbeit.de • Internet: www.posaunenarbeit.de

GESCHÄFTSFÜHRER JOCHEN MARTIN

Blumenstr. 1-7 • 76133 Karlsruhe • Telefon: 0721 9175-308 • Telefax: 0721 9175-25308
 E-Mail: jochen.martin@ekiba.de

LANDESOBMANN PFARRER CHRISTIAN KÜHLEWEIN-ROLOFF

Poststraße 16 • 77652 Offenburg • Telefon: 0781 9674498 • Mobil: 01520 5642640
 E-Mail: landesobmann@posaunenarbeit.de

LANDESPOSAUNENWART KMD ARMIN SCHAEFER (NORDBADEN)

Untere Schlossstraße 24 • 76703 Kraichtal-Menzingen • Telefon: 07250 2083288 • Mobil: 0151 40734718
 E-Mail: armin.schaefer@posaunenarbeit.de • Internet: www.arminschaefer.de

LANDESPOSAUNENWART KMD HEIKO PETERSEN (SÜDBADEN)

Brünnesweg 4 b • 77654 Offenburg • Telefon: 0781 9484575 • Mobil: 0170 7250166
 E-Mail: heiko.petersen@posaunenarbeit.de

STV. LANDESKIRCHENMUSIKDIREKTOR KMD PROF. JOHANNES MICHEL (ZUSTÄNDIG FÜR DIE BLÄSERARBEIT)

Werderplatz 16 • 68161 Mannheim • Telefon: 0621 412276 • Telefax: 0621 416963
 E-Mail: johannes.michel@posaunenarbeit.de

DIE ÜBRIGEN MITGLIEDER DES LANDESARBEITSKREISES:

Landesjugendpfarrer Dr. Jens Adam	jens.adam@posaunenarbeit.de
Evangelisches Kinder- und Jugendwerk Baden, Karlsruhe	
Monika Bießecker-Ernst, stv. LO	monika.bießecker-ernst@posaunenarbeit.de
Christoph Erb, Friesenheim	christoph.erb@posaunenarbeit.de
Dr. Annette Fritz, Königsfeld	annette.fritz@posaunenarbeit.de
Katharina Gortner, Karlsruhe	katharina.gortner@posaunenarbeit.de
Oberkirchenrat Dr. Matthias Kreplin, Leiter des Referats 1 im Ev. Oberkirchenrat, Karlsruhe	matthias.kreplin@posaunenarbeit.de
Dietrich Krüger, Heidelberg	dietrich.krueger@posaunenarbeit.de
Ulrich Krumm, Karlsruhe	ulrich.krumm@posaunenarbeit.de
Sonia Meissner, Bad Krozingen	sonia.meissner@posaunenarbeit.de
Gerd Urich, Eschelbach	gerd.urich@posaunenarbeit.de
Frieder Wittmann, Unterschwarzach	frieder.wittmann@posaunenarbeit.de

BERATENDE MITGLIEDER:

Pfr. Susanne Labsch,	susanne.labsch@posaunenarbeit.de
Vorsitzende des Kirchenverbandes	
Michael Braatz-Tempel, Landesverband der Evangelischen Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker Badens	michael.braatz-tempel@posaunenarbeit.de
KMD Prof. Johannes Michel, stv. Landeskirchenmusikdirektor, zuständig für die Posaunenarbeit	johannes.michel@posaunenarbeit.de

magnetpen



Der praktische Bleistift mit Magnethalter

- **Super Haftkraft** - hält an allen magnetischen Oberflächen
- **Klein und kompakt** - fast unsichtbar
- **Praktisch - Bleistift immer griffbereit**
- **Halter passt auf alle Bleistifte** - 6 - 7,5 mm
- **Super griffige, gummierte Oberfläche**



art of music
einfach mehr musik!

Höhenstraße 7 * 75334 Straubenhardt
Tel.: (0 72 48) 93 30 63 * Fax (0 72 48) 93 30 64
www.art-of-music.de * info@art-of-music.de



Mundstückbau
Bruno Tilz

FACHBERATUNG
im Haus,^{*)}
oder per Email / telefonisch

**) nur nach Terminvereinbarung*

www.mundstueckbau-tilz.de



HANDWERKS

Funst

Mundstückbau Bruno Tilz • 91413 Neustadt/Aisch • Tel: 09161-3370 • info@mundstueckbau-tilz.de